

AV4m+ und AV4ms

CE

NiMH / NiCad Automatik-Schnell-Lade- und Prüfgerät

Teil 1 GEBRAUCHSANWEISUNG

aktualisiert von Fritz Mössinger 28.05.2019

- 100 Vac ... 240 Vac Netz- sowie 12V-Versorgung vom Auto - oder 12V Universal-USB-Akku
- Weltweit einmalig: **IMMER OPTIMALES LADEN ohne Überladen!** Mit unserer speziellen Mehrfach-VOLL-Erkennung wird INDIVIDUELL IMMER JEDE ZELLE OPTIMAL GELADEN!

Vier (4) Betriebsarten

1. LADEN, nur Zelle einlegen C
2. LADEN, 1x ENTLADEN / LADEN C D C
3. Rest-ENTLADEN / LADEN D C
4. AutoMax RECYCLE

Jede Betriebsart endet mit VOLL – Ladung

- | | |
|---|--------------|
| LADEN beginnt und endet automatisch | KEINE TASTE |
| Schnelle Entlade-Kapazitäts-Ermittlung | 2 Tasten >2s |
| Rest-Kapazitäts-Ermittlung der Zelle(n) | 1 Taste >2s |
| Automatische Zellen-Maximierung | 1 Taste >4s |

C = Charge = Laden. D = Discharge = Entladen.

- Nahezu zahlengleiche Display-Momentanwerte-Anzeigen bestätigen GLEICHES Zellen-Verhalten!
- Für einen bis vier NiCd / NiMH Mignon-(AA) / Micro-(AAA) Akkus.
- Außerdem: Mit 1 bis 4 UZHK-Halter können auch 1-4 NiMH / NiCad Baby und Monozellen als Einzelzellen bearbeitet werden bis 64 Ah, meine speziellen [Hinweise](#) hierzu beachten!



- AV4m+ und AV4ms bieten identische Funktionen, Bedienung und Display-Anzeigen!
- Die stets im Gerät ermittelten und im Geräte-Display angezeigten Zellen-Daten können beim AV4ms Gerät zusätzlich extern / mit dem PC (WINDOWS, MAC und LINUX) auch gespeichert und am Monitor - grafisch als zeitlicher Verlauf – vielseitig dargestellt werden.
- Alle AV4ms Zellendaten können diese 4 kostenlosen Anzeige-Programme darstellen:
 1. DE DataExplorer – 2. Unser VD Virtual Display – 3. LV LogView (eingeschränkt) und
 4. LINUX zusammen mit dem RASPBERRY PI und dessen Programmen AV4ms Zellen-Inspektor und AV4ms Zellen-Analyse, Details hierzu weiter unten.


INHALT	Teil 1	AV4m+ / AV4ms	GEBRAUCHSANWEISUNG	Seite
1. Übersicht				2
2. Software- / FW Firmware- Versionen: AV4m+ ohne Daten-Ausgabe und AV4ms mit Daten-Ausgabe				4
3. Betriebsarten				5
4. Externe Datenwerte-Nutzung und externe Daten-Verlaufs-Anzeigen				6
5. SETUP-Menü-Einstellungen				7
6. Display-Anzeigen				9
7. Funktionen-Anzeigen				11
8. Technische Daten				15
9. Optionen				15
10. Bestimmungsgemäßer Einsatz, Sicherheits-, Service-, Betriebshinweise				16
11. Preisgünstiges Zubehör				16
INHALT	Teil 2	AV4m+ / AV4ms	Weitere ANWENDUNGS-Informationen	17
1. Vorbereitungen				17
2. LADEN – ENTLADEN – LADEN C D C und danach RECYCLE durchführen				17
3. ERGEBNISSE-Anzeige starten / unterbrechen / beenden				17
4. ERGEBNISSE bewerten				18
5. ENTLADE-ERGEBNISSE notieren - zunächst nach der 1. AutoMax / RECYCLE Zellenoptimierung				18
6. Idealer Zellensatz				18
7. Grafische Auswertung				18
8. Die Ladestrom-Höhe beeinflusst die Gesamt-Ladedauer				19
9. Vom PC-Dauerbetrieb unabhängige Daten-Aufzeichnung				20
10. Weitere Hinweise zur optimalen Zellen-Nutzbarkeit				21
11. Neue Farb-Ausführung: PANASONIC ENELOOP AA TROPICAL NiMH LSD Zellen				23
12. FUJITSU FDK NiMH LSD Akku, UZHK – UZHKM - UZHKM4 Zellenhalter und USB-Akkus				24

1. Übersicht

a) Voraussetzungen zur besten NiMH Zellen-Nutzbarkeit:

1. **Allerwichtigste Anwender-PFLICHT: NIEMALS unter 1,0 Volt eine Zelle entladen! Lampen und Spielzeug verursachen zu tiefes Entladen, sie schalten oftmals nicht ab!!**
2. Die Geräte **AV4m+** und **AV4ms** bieten **identische Funktionen und Display-Anzeigen!**
3. **Autonomer Einzelschacht-Betrieb für IMMER OPTIMALES LADEN ohne Überladen!**
4. Für **1 ... 4 aufladbare NiMH bzw. NiCad AAA** und / oder **AA** Rundzellen, auch gemischt.
5. Mit dem **UZHK / UZHKM / UZHKM4 Zellen-Halter** ist auch das **Laden usw. von C (Baby) und D (Mono) Einzelzellen** ermöglicht, spezielle Hinweise hierzu beachten!
6. Typisch **1% genaue Ah-Werte-Anzeige** dank meiner individuellen Kalibrierung.
7. **Ständige Temperatur-Überwachung jeder Zelle** kann automatische Abkühlpausen bewirken.
8. **Jede Betriebsart wird mit 3-facher Sequenz angezeigt: Ah-Wert, U (Spannung), Zeit.**
9. Der **AV4m+ / AV4ms** Betrieb ist immer autark und eigenständig, ein PC ist dazu nicht nötig. Aber zur **zusätzlichen externen - auch grafisch darstellbaren - Daten-Anzeige** und zum Speichern der Daten (nur bei Bedarf / für Vergleiche) ist der **RASPBERRY PI** bzw. **PC** nötig.
10. **NACHLADEN ist JEDERZEIT MÖGLICH:** Im freien Schacht und vor wichtigem Akku-Betrieb.
11. Entladen ist nicht nötig von dem Laden. **RECYCLE alle 3-6 Monate wiederholen**, das genügt.
12. Nur für trockene Räume! **IMMER** für „klinisch saubere“ Akku-Kontaktierungen sorgen!
13. Diese Gebrauchsanleitung und Zellen-Polarität beachten!
14. Stets auf sehr saubere Kontaktflächen achten (jede Akku-Zelle, Ladegerät, Verbrauchergerät).

b) Diese Betriebs-Arten sind jederzeit ausführbar:

- LADEN C** inkl. Nachlade-Kontrolle(n) beginnt/endet immer automatisch. **Manuelle Ladestart-Hilfe, siehe unten.**
LADEN beginnt stets automatisch, wenn eine Zelle noch >0,22 Volt hat.
 - Jederzeit - jede Zelle – mit jedem Ladestand einlegen – in jeden freien Schacht.
 - LADEN beginnt automatisch **ohne Tasten-Bedienung**. **C** = **C**harge = Laden.
 - Entweder ist eine NiMH Zelle ladbar, oder sie wird automatisch nach x Versuchen defekt mit „Err“ abgewiesen.
 - Manuelle Ladestart-Hilfe: SET** Taste Drücken (wiederholbar) bei Zellen mit <0,22 V kann das Laden erzwingen.
- REST-ENTLADEN - LADEN D C** zur Erkennung der Rest-Kapazität. Taste **DIS** >2 Sek. drücken, bis das **ENTLADEN** beginnt - angezeigt mit absinkenden Balken. **D** = **D**ischarge = Entladen, **C** = **C**harge = Laden.
ERGEBNIS-Anzeige der Zellen-Unterschiede mit **CAP** Taste aufrufen, Anzeige mit absinkenden Doppel-Balken.
Nachdem das individuelle Entladen endet, beginnt und endet das folgende individuelle Laden automatisch.
Das Ermitteln der REST-KAPAZITÄT mit D C kann Problem-Akku-Zellen identifizieren, denn es ermöglicht die Identifizierung von evtl. ungleichem ENTLADE-Verhalten, also das Erkennen von unterschiedlicher sowie geringer Rest-Kapazität wegen (z.B.) hoher (natürlicher) Selbstentladung SE nach langer Lagerung und bei TE.
Diesen Kapazitäts-Verlust verursacht die – temperaturabhängig hohe - natürliche Selbstentladung SE nach dem letzten Laden. Die Selbstentladung SE verdoppelt sich je 10°C höherer Temperatur oberhalb von 20°C.
- LADEN-ENTLADEN-LADEN C D C** zur rascheren ENTLADE-Kapazitäts-Übersicht der Zelle(n).
Taste **DIS** und Taste **SET** >2Sek. **gleichzeitig** drücken, bis das RECYCLE-Symbol  kurz angezeigt wird.
C D C ermöglicht ein schnelleres Erkennen der ENTLADE-Kapazität, indem eine exakt VOLLE Zelle entladen wird.
- RECYCLE** zur individuellen automatischen AutoMax Zellen-Optimierung.
Wiederholtes automatisches D C erfolgt so oft, bis sich keine höhere ENTLADE-Kapazität mehr ergibt – erst danach folgt die Abschluss-Ladung. Haben Sie GEDULD mit Ihren Akkus, das Vermessen braucht ZEIT!

ERGEBNIS-ANZEIGE - mit Doppel-Balken: Zuerst werden 2x ENTLADE-, dann LADE-Ergebnis-Werte angezeigt.
Fallende Doppel-Balken = ENTLADE-WERTE, steigende Balken = LADE-WERTE, je 2 Mal als Sequenz.

Wichtige WERTE: Entlade-Ah & MES MITTLERE Entlade-SPANNUNG. Zeitdauer-Anzeige ist nur informativ.
Die ERGEBNIS-Anzeige ist jederzeit möglich. Entlade-Werte werden nur angezeigt, wenn Entladen veranlasst wurde.

OPTIMALE Zellensatz-PAARUNG nach RECYCLE, also nach bester - individueller - Zellen-Optimierung:
Zueinander GLEICH hohe ERGEBNIS-Werte: ENTLADE-Ah (<90%) und hohe MES MITTLERE ENTLADE-Spannung (>1,18 Volt) ermöglichen die **beste = vollständige Leistung bei jedem Zellensatz herab bis 1,0 Volt / Zelle.**

Sind Zellen im Satz zueinander GLEICH ?? Entscheidend ist: **ENTLADE-ERGEBNIS nach der RECYCLE-Optimierung (>90% Entlade-Ah und MES >1,18V).** Der Nominal-Ah-Wert (Gehäuse-Angabe) ist der Referenz-Wert.

- ▶ **Entlade-Ah** sollten ideal **>90% des Nominal-Ah-Wertes** erreichen. Je mehr, umso besser.
- ▶ **Hohe MITTLERE ENTLADE-SPANNUNG >1,18 V** erfordert u.a. **SAUBERE KONTAKTE** (der Zelle und im Gerät).
- ▶ **Zuerst in (fast) GLEICHE ENTLADE-Ah-Werte gruppieren**, abschließend erfolgt die endgültige Gruppierung von Zellen mit (fast) gleicher Kapazität, außerdem mit dem **gleichen hohen Wert der MITTLEREN ENTLADE-Spannung.**
- ▶ **Sehr einfache Bedienung, eindeutige und hochgenaue individuelle Display-Anzeigen aller Zellen-Werte.**
- ▶ Individuelle automatische Zellen-Behandlung in jedem Einzelschacht. **JEDE Zellen-Behandlung endet stets mit MAXIMALER VOLL-LADUNG** dank Nachlade-Kontrollen. **Kein Überladen, kein Heiss-Laden.**
- ▶ Die mehrstufige und sehr genaue **AV4m+ und AV4ms individuelle Lade-VOLL-Bewertung jeder einzelnen Zelle gewährleistet IMMER die maximal mögliche Zellen-Nutzbarkeit beim Entladen.**
- ▶ Typ. 1% Abweichung der Werte-Ermittlung ermöglicht sehr genaue Zellensatz-Paarung optimaler Zellensätze.
- ▶ **AV4m+ und AV4ms haben identische Funktionen und Anzeigen. AV4ms hat freigeschalteten Datenausgang.**
- ▶ **Der AV4m+ und AV4ms Betrieb ist immer eigenständig und unabhgänglich vom PC.** Das AV4ms ermöglicht jedoch jederzeit den **PC-Anschluss, auch während dem laufenden (Lade- /Entlade-) Betrieb. Das eigenständige AV4ms wird nicht durch den PC-Anschluss beeinflusst und auch nicht vom PC gesteuert.**
- ▶ **Jeder WIN PC / MAC / LINUX Rechner kann wahlweise auch gleichzeitig und unabhängig die AV4ms Daten jederzeit zusätzlich als Tabellenwerte anzeigen sowie auch grafisch die jeweils 6 Messwerte jeder Zelle auswählbar grafisch - auch skaliert - darstellen sowie auch speichern!**
- ▶ **Alternative & optional gleichzeitige AV4ms Datennutzung auch mit dem RASPBERRY-PI Linux-Minicomputer:**
 - **Stromsparende, netzwerktauglich über LAN Datenaufzeichnung auf der SD-Karte des Raspberry-PI, ohne PC.**
 - **Erweiterte Daten-Werte-Anzeige: „Zellen-INSPEKTOR“ und „Zellen-ANALYSE“ über LAN per Webbrowser.**
 - **Nutzung des AV4ms ohne PC ist mit Smartphone und / oder Tablett möglich (W-LAN-Router erforderlich.)**
 - **Daten sind auch optional über einen Y-Datenverteiler gleichzeitig / parallel an Raspberry-PI und PC nutzbar.**
- ▶ **Manche NiMH Zellen können sehr extrem unterschiedliches Verhalten im Betrieb und beim Laden aufweisen. AV4m+ / AV4ms NiMH Ladegeräte kontrollieren / verwalten dieses Zellenverhalten IMMER umfassend.**
Auch mit den extremsten NiMH Verhaltensweisen kommen AV4m+ / AV4ms ebenso exakt zurecht, wie auch mit dem „idealen normalen“ Lade-Verhalten neuer SANYO ENELOOP & FUJITSU FDK LSD NiMH Zellen.

- ▶ **Automatische Ladeerhaltung:** Jede Zelle kann mit Stromversorgung ohne Schaden tagelang im Ladegerät bleiben.
- ▶ **Ohne Stromversorgung** des AV4m+ / AV4ms sollte die Zelle nach wenigen Stunden heraus genommen werden.
- ▶ **Die AV4ms Daten-Nutzung mit unserem freien Anzeige-Programm „Virtual Display“ (kurz: „VD“):**
 - Direkte **Langzeitaufzeichnung von AV4ms Daten** mit einem Windows® PC, kompatibel mit Win unter Linux.
 - **Jederzeitige, übersichtliche Live-Darstellung** der 6 aktuellen bzw. zuletzt ermittelten Werte je Zelle / Schacht.
 - **Werte für BLINDE bzw. sehbehinderte Nutzer vorlesen:** Text-to-Speech-Programm erforderlich - z.B. JAWS.
- ▶ **Wählbare Tonfolgen zur akustischen Signalisierung von Funktionen und Werten:**
 - AV4m+ und AV4ms ermöglichen es, die Funktionen bzw. Daten-Werte **akustisch zu signalisieren**.
 - Diese **MORSE-Signalisierung** ist jederzeit auswählbar und direkt am Gerät **vielseitig einstellbar**.
 - Die **MORSE-Signalisierung** ist wahlweise aber auch ganz einfach **zu- oder abschaltbar**.
- ▶ **TIEFENTLADUNG TE unter 1,0 V/Zelle schädigt grundsätzlich IMMER jede NiMH-Zelle!!**
 - Dies ist jedoch noch immer nicht allgemein bekannt, oder es wird nicht beachtet....
 - **Schon bereits EINE einzige zu tiefe Entladung (unter 1,0 Volt / Zelle) wird JEDE NiMH Zelle (sehr) stark beschädigen und die ENTLADE-Ah-KAPAZITÄT der einzelne Zelle (massiv) reduzieren / zerstören.**
 - Die **REAL nutzbare Zellen-Kapazität** zusammen mit der **MITTLEREN ENTLADE-Spannungslage** wird auf typ. 1% genau in der **ERGEBNIS-Anzeige-Werte-Sequenz** im AV4m+ / AV4ms Display angezeigt (**CAP** Taste).
- ▶ **Eine nicht mehr korrigierbare NiMH Beschädigung durch TE ist unabhängig vom Zellentyp und -Hersteller.**
 - **>5% UNGLEICHE Rest-Entlade-Werte / MES <1,18V als RECYCLE- / ENTLADE-ERGEBNIS-Anzeige zeigen auf, ob Zellen vom Verbraucher zu tief / unter 1,0 Volt / Zelle entladen wurden (ungleiche ! Rest-Kapazität).**
- ▶ **Der Anwender kann sich stets darauf verlassen:**
 - **IMMER** wird jede NiMH Zelle vom AV4m+ / AV4ms exakt maximal VOLL geladen - ohne Überladen.
 - Ebenso wird auch niemals ein Lade-Abbruch vorkommen.
 - Nur dann kann die VOLLE Zelle / der selektierte Zellsatz seine Kapazität **MAXIMAL SICHER** abgeben.
 - Somit ist jederzeit die sichere Akku-Stromversorgung nutzbar -- wenn man sich zuvor von der **GLEICHEN** zuverlässigen NiMH Zellen-Leistungsfähigkeit überzeugt hat durch die typisch auf 1% sehr genaue AV4m+ / AV4ms **ERGEBNIS-Ah-Anzeige-Werte** nach der **RECYCLE Zellen-Optimierung**.
 - **Unsere jahrelangen intensive Studien und umfangreiche, aufwändige exakte Messungen an vielerlei NiMH Zellen haben es uns erst ermöglicht, das Prozessor-kontrollierte OPTIMALE Laden auch an extremstes Zellenverhalten perfekt anzupassen.**
 - Dadurch erst wurde es uns möglich, zusammen mit dem individuellen Temperatur-Management der AV4m+ / AV4ms System-Hardware und mit ständigen automatischen Kontroll-Systematiken eine immer perfekte Zellenbehandlung zu realisieren, um bei jeder einzelnen Zelle die technisch maximal mögliche Nutzbarkeit jede Zelle **SICHER** zu erreichen -- und die individuellen **ERGEBNIS-Werte** präzise anzuzeigen.
- ▶ **Externe grafische Darstellung des Zellen-Behandlungsverlaufs**
 - Diese kann der AV4ms Anwender jederzeit zusätzlich selbst kennen lernen / ausführen und bewerten, um seine Zellen je nach Anwendung und Verbraucher-Zellen-Erfordernis optimal einsetzen zu können.

TIPP: Lesen Sie bitte auch die folgenden Anschluss- und Bedienhinweise sorgfältig durch und befolgen Sie diese, im **eigenen Interesse**, um ALLE Vorteile Ihres präzisen Gerätes AV4m+ oder AV4ms maximal nutzen zu können!

2. SOFTWARE (FW Firmware) Versionen für AV4m+ ohne und AV4ms mit Daten-Ausgabe

- FW 1.74 AV4m+ ohne Daten-Ausgabe.** Nur die Firmware-Version etc. wird über RS-232 ausgegeben.
Display-Anzeigen: Ah-Wert / Spannungs-Wert / Zeitdauer als **3er Sequenz**, nur bei eingelegter Zelle. LADE- oder ENTLADE-Werte werden durch die **Balken-Laufrichtung** zugeordnet.
 Weitere Display-Anzeigen siehe [weiter unten](#).
- FW 4.74 AV4ms mit zusätzlicher Daten-Ausgabe-Funktion.** Alle Funktionen & Display-Anzeigen wie FW 1.74. Standard-AV4ms inkl. **VOLL-Erkennungs-Verlauf von Kanal 6 (ΔU)**. Die FW 4.74 ist Aufpreis-pflichtig.
- Das AV4ms kann auch jederzeit ohne externe Daten-Nutzung betrieben werden.** Die zusätzliche externe Datennutzung kann jederzeit hergestellt, genutzt oder getrennt werden.
- RS-232 Anschluss und dessen Trennen oder Verbinden beeinflussen nicht die AV4ms Funktionen, und auch nicht die eigenständigen AV4ms Display-Anzeigen.**
- Die zusätzliche Externe Daten-Nutzung ist jederzeit wählbar / einstellbar / extern speicherbar.**
- Am PC-Monitor erfolgt die farbig zugeordnete Daten-Verlaufs-Anzeige** über die Zeit. Für jede Zelle sind die folgenden 6 jeweiligen Zellenwerte gemeinsam und auch einzeln darstellbar sowie skalierbar:
1. **Spannung** je Zelle mit (750 mSek.) und ohne Ladestrom (250 mSek.), je Sek. beim Laden/Entladen.
 2. **Strom** je Zelle beim Laden und beim Entladen (A)
 3. **Kapazität** je Zelle beim Laden und beim Entladen (Ah)
 4. **Zeitdauer** je Zelle beim Laden und beim Entladen (Stunden : Minuten)
 5. **Energie** je Zelle in Wattstunden (Wh) beim Laden und beim Entladen
 6. **Delta U** je Zelle Lade-VOLL-Erkennung „U“ Spannungsverlauf beim Laden oberhalb 1,35 Volt.

FW 5.74 dito wie **FW 4.74**, für das RECYCLE kann zusätzlich eine Mindest-Zyklenzahl gewählt / vergeben werden. Zyklen-Firmware ab FW 5.74 = zusätzliche Kosten.

FW 7.74 Experten-Firmware: **AV4ms** wie **FW 5.74**, aktivierbare, speziell neu formatierte Datenausgabe (Aufpreis).

FW 8.74 dito wie **FW 7.74**. Für das Recycle kann eine Mindest-Zyklenzahl gewählt / vorgegeben werden (Aufpreis).

Weitere Firmware-Versionen **3.74, 6.74, 9.74, 10.74, A.74, B.74, C.74** sind Optionen für die Zukunft.

- Dauernde 3er Sequenz der Display-Anzeigen: Ah-Wert, „U“ für Spannung & U-Wert, Zeitdauer, beim Laden mit aufsteigenden Balken und beim Entladen mit absinkenden Balken im Akku-Symbol, je Zelle.
- Jede Zellen-Behandlung endet **IMMER** mit mehrfach kontrollierter **MAXIMALER VOLL-LADUNG!**
- Zellen werden sehr genau **GELADEN** - umfassend - individuell – und ohne Überladen, inkl. Nachladung!

3. BETRIEBSARTEN

Die Geräte-Beschriftung der 3 Tasten in dieser Beschreibung ist vom Geräte-Alter abhängig:

Alt/Neu: Capacity / **RESULT** = **CAP**, Select / **SET** = **SEL**, Discharge / Cycling / **MODE** = **DIS**

3.1 Nur **LADEN** ► Signalton „A“ „dit dah“ Die TON-Signalisierung erfolgt nur mit aktivierter Akustik, Volume 1-3.

Anzeige „nob“: Keine Zelle ist eingelegt, oder sie wird nicht erkannt, da sie unter 0,22 Volt liegt. Manuelles Formieren mit (max. 45 Sek. dauerndes Drücken der Taste **SEL**) kann das automatische Laden übernehmen erreichen und das automatische Laden dieser Zelle ermöglichen. Kann jederzeit wiederholt werden.

AV4m+ und AV4ms bieten IMMER je Zelle individuelle, schonende, spezielle exakte Zellen-Lade-Behandlungen.

Das Laden beginnt und endet automatisch, wenn die Zelle **anfangs eine höhere Spannung als 0,22 Volt** hat. **Nach dem Lade-Ende erfolgt die VOLL-Lade-Erhaltung.** Zellen können mit Strom tagelang im Gerät verbleiben. Der Ladestrom wird mit dem seitlichen Schiebeschalter vorgegeben. **Empfehlung: (S) lädt am schnellsten**, weil beim kleinsten Ladestrom (S) nur selten Abkühlpausen nötig sind. Ein höherer Ladestrom kann längere Abkühlpausen verursachen – abhängig von einem oftmals (zu-) hohen Zellen-Innen-Widerstand Ri. Zwischen 0,22 V und 0,9 V startet automatisch für 18 Sek. ein Impuls-Laden, während die Anzeige je nach Zelle unregelmäßig zwischen „ERR“ und einer Spannung wechselt. Ab 0,9 V wird die **Zelle für 18 Sekunden nur beobachtet**, wobei das Display und auch die Datenausgabe nur die **Ruhe-Spannung der Zelle(n) anzeigen**.

Erst 18 Sekunden nach dem Einlegen der Zelle (mit >0,22 V) wird ohne weiteren Anwender-Eingriff automatisch der normale Ladevorgang gestartet, bei welchem der Ladestrom je Sekunde für 750 mSek. aktiviert wird. Weitere 250 mSek. wird jede Zelle vermessen. **Das 750 mSek. LADEN mit 250 mSek. Mess-PAUSE erfolgt immer.**

Beim Drücken der Taste "Discharge" <2 und >4 Sekunden während dem Laden beginnt stattdessen das Entladen. Beim Entladen wird immer ein 60 Sek. Zyklus "59 Sek. Entladen + 1 Sek stromlos" ausgeführt.

"Stromlos" wird in unserem Anzeige-Programm VD Virtual Display, beim DE DataExplorer und bei LV LogView alle 60 Sek. vom AV4ms der Spannungswert neu gemessen und bleibt dazwischen unverändert angezeigt.

➤ Dies ermöglicht eine noch bessere Einschätzung des Zellen-Innenwiderstandes über die gesamte Entladedauer.

Der 750 mSek. / 250 mSek. Lade-Zyklus wird so lange ausgeführt, bis die VOLL-Bewertung nach mehreren exakten Kriterien die korrekte VOLL-Ladung erkennt und mit Nachladen absichert. ► Signalton: "I" "dit dit".

Die individuelle automatische Temperatur-Überwachung ► Signalton: „,“ „dah dah dit dit dah dah“ sorgt rechtzeitig für Lade-Abkühl-Pausen, damit eine hochohmige Zelle beim Laden NICHT zu heiß wird. Dabei wird die Anzeige regelmäßig zwischen „HOT“ und der Zeitdauer bis zur nächsten Prüfung wechseln. Ist die Temperatur der Zelle zurückgegangen, so wird eine Pause von 45 Minuten aktiviert und die Anzeige zeigt abwechselnd „PAU“ und die Rest-Pausen-Zeit.

3.2 **1x ENTLADEN / LADEN, Discharge / Charge** ► Signalton: „M“ „dah dah“

Ein >2 Sek. Tasten-Druck auf **DIS** dient zur **Ermittlung der Rest-Kapazität** und von **eventuellen Rest-Kapazitäts-Unterschieden** der Zellen zueinander, z.B. wenn der Verbraucher „Akku Leer“ anzeigt, bzw. sich abgeschaltet hat.

Idealerweise:

Der Unterschied der ZELLEN ZUEINANDER auch in der Ah-Restkapazität sollte <5% Differenz sein!

Nach Ende des individuellen einmaligen Restkapazitäts-Entladens jeder einzelnen Zelle(n) beginnt jeweils nach 3 Sek. Pause das INDIVIDUELLE AUTOMATISCHE MAXIMALE LADEN mit dem eingestellten Ladestrom.

3.3 **LADEN / ENTLADEN / LADEN (C D C** bedeutet Charge / Discharge / Charge) ► Signalton: „w“ „dit dah dah“

Mit >2 Sek. gleichzeitigem Tastendruck auf **SEL** + **DIS** wird zuerst das **LADEN** je Zelle bis zur VOLL-Ladung gestartet, gefolgt vom vollständigen **1x Mess-ENTLADEN**. Danach erfolgt das **Abschluss-LADEN**. Dadurch wird mit dem vollständigen Mess-ENTLADEN der maximal geladenen Zelle die verfügbare ENTLADE-Zellenkapazität ermittelt.

Damit die verfügbare Zellen-ENTLADE-Kapazität exakt ermittelt werden kann, muß diese Zelle zuvor exakt geladen werden, denn maßgeblich zur Zellenbewertung ist IMMER nur die ENTLADE-Kapazität.

Das RECYCLE Symbol  blinkt beim Laden. Daran kann man im Display diese **C D C** Funktion erkennen.

Die Anwender-Bewertung vergleicht die ENTLADE-Kapazität mit der angegebene Nominal-Kapazität der Zelle: Mehr als 90% = ideal, mehr als 80% = noch brauchbar. Weniger als 80% nur für Kurzzeit-Betrieb nach dem Laden!

Der UNTERSCHIED in der ENTLADE-KAPAZITÄT sollte auch dabei weniger als 5% Differenz sein.

3.4 **AutoMax = RECYCLE** ► **Signalton: „O“ „dah dah dah“**

Ein Tasten-Druck >4 Sek. auf **DIS** ermöglicht die **automatische individuelle Zellen-Maximierung „AutoMax“**. Mit mindestens 2 vollständigen Zyklen ENTLADEN / LADEN wird die automatische Zellen-Maximierung ausgeführt.

Die **Firmware-Versionen 5.74 und 8.74** (Aufpreis-pflichtig) ermöglichen **zusätzlich die freie Wahl der Mindest-Zyklen-Anzahl (2, 5, 10, 15, 20, 25, 50, 60, 70, 80, 100, 125, 150, 175, 200, 250 Zyklen)**.

Die Firmware 8.74 ist wegen der anderen Datenstruktur nur für das derzeit neu zu entwickelnde LogView STUDIO vorgesehen, das aber jetzt noch nicht verfügbar ist.

AutoMax / RECYCLE ist wirksam für alle eingelegten Zellen. Die vorgegebene Zyklen-Anzahl ist bei **FW 5.74 und FW 8.74** im SETUP-Menü mit den Tasten **CAP**, **SEL** und **DIS** jederzeit einstellbar.

RECYCLE wird erst dann beendet, wenn nach dem letzten Entladen keine höhere (>0,01 Ah) Zellen-**ENTLADE-KAPAZITÄT** (Ah-Wert) erreicht werden konnte – verglichen mit dem vorherigen Entladen, bei jeder eingelegten Zelle.

Eine gute Zelle mit ca. 2 Ah Entlade-Kapazität benötigt ca. 20 bis 26 Stunden für eine AutoMax-Optimierung.

Manche Zellen benötigen jedoch mehrere Stunden Ruhepause(n) zum internen Ausgleich. Erst wenn mit wiederholtem Auto-Max abschließend kein höherer ENTLADE-Ah-Wert mehr erzielt wurde, erst dann ist diese Zelle maximiert.

Das RECYCLE-Symbol  **erlischt zu Beginn der abschließenden VOLL-Ladung.**

Jede schädliche Zellen-Fehlbehandlung ist immer ausgeschlossen!

4. Externe Datenwerte-Nutzung und externe Daten-Verlaufs-Anzeigen

Der **DATEN-Ausgang** ist nur beim **AV4ms frei geschaltet** und liefert (nur bei eingelegten Zellen) **kontinuierlich je Sekunde** die aktuellen **Daten** für die PC-Anzeige-Programme: **VD Virtual Display** und **DE DataExplorer**, im Lieferumfang zum AV4ms bzw. als Link enthalten: **VD** und **DE** bzw. **LV LogView** können Daten individuell speichern.

Mit dem Minirechner **RASPBERRY PI** können (im LAN Netzwerk) zusätzliche, sehr umfangreiche AV4ms Daten angezeigt und gespeichert werden, mit Y-Adapter und weiterem RS9 Kabel + USB-Adapt., auch gleichzeitig / parallel.

4.1. VD (Virtual Display) Anzeige 10 aktuelle Datenwerte jeder Zelle. Wahlweise Daten-Langzeit-Speicherung.

Spannung	Laden ohne Ladestrom	(250 mSek. Messpause), n.d. (nach dem) „U“
Spannung	Laden mit Ladestrom	Volt (Entlade-Spannung beim Entladen), n.d.“U“
Strom	Entladen	Ampere
Strom	Laden	Ampere
Kapazität	Entladen (Ah)	Ampere-Stunden
Kapazität	Laden (Ah)	Ampere-Stunden
Zeitdauer	Entladen	00:00:00 (Stunden : Minuten : Sekunden)
Zeitdauer	Laden	00:00:00 (Stunden : Minuten : Sekunden)
Energie	Entladen in Wattstunden (Wh)	Entlade-Spannung x Entladestrom x Zeit
Energie	Laden in Wattstunden (Wh)	Lade-Spannung x Ladestrom x Zeit
Speichern	Alle Zellen-Datenwerte zusätzlich mit vollständiger Zellenbehandlungs-Historie inkl. PC-Datum und PC-Zeit, inkl. dem aktuellen Funktionsstatus.	
Protokoll	Automatische Protokollierung im LOGBUCH mit PC-Datum und PC-Zeit aller Zellen-Behandlungsschritte und Zustands-Anzeige (Behandlungsstatus der momentanen Behandlung).	

Die **grafische Darstellung des individuellen Behandlungs-Verlaufs** ist sehr aussagefähig.

Der grafische Vergleich erleichtert sehr das sofortige Erkennen der Leistungsfähigkeit einer Zelle – besonders dann, wenn man die fragliche(n) Zelle(n) vergleicht mit dem mustergültigen Verhalten einer NEUEN ENELOOP bzw. deren Nachfolger als FUJITSU FDK NiMH Zelle.

Wenn eine Zelle auch bereits nur ein einziges Mal (viel) zu tief entladen wurde, dann zeigt sich das sofort an der (sehr) viel niedrigeren MES Spannungslage beim ENTLADEN!!!

Diese dadurch entstandene Hochohmigkeit einer Zelle kann nie mehr beseitigt / korrigiert werden – durch kein Gerät und mit keinem Verfahren!!!

SEHBEHINDERTE Anwender können sich **mit VD zusätzlich** alle ermittelten **Zellen-Daten und -Meldungen akustisch vom PC gezielt vorlesen lassen** (wenige Tastaturbefehle), mit einem vorhandenen Text-Leseprogramm, z.B. **JAWS**.

Die Töne-Signalisierungsart ist am AV4m+ und AV4ms Gerät jederzeit im Menü wahlweise und individuell einstellbar (TON-Setup).

Die akustische Funktionen-Signalisierung des AV4m+ und AV4ms Gerätes kann man jederzeit EIN- und Aus-Schalten bzw. in der Lautstärke in 3 Stufen einstellen.

Virtual Display Beschreibung-Bedienung V1 10.pdf



4.2. **DE (DataExplorer)** Zur grafischen Anzeige des Datenverlaufs (empfohlen). Aktueller DE ist z.Zt. Version 3.3.7.

Download: <https://www.nongnu.org/dataexplorer/index.de.html>

Die Daten-Linien sind farbig zugeordnet, wählbar und einzeln oder gesamt skalierbar. **DE** ist auch geeignet zur Langzeit-Speicherung der angezeigten / aktuellen AV4ms Daten.

4.3. **LV (LogView)** Dient ebenfalls zur grafisch erweiterten Anzeige des Datenverlaufs bis ca. 10 Stunden. Die Daten-Linien sind ebenfalls farbig zugeordnet, einzeln wählbar und einzeln oder gesamt skalierbar.

5. SETUP-Menü-Einstellungen

Die Beschriftung der 3 Tasten in dieser Beschreibung ist abhängig vom Geräte-Typ und -Alter:

Alt/Neu: Capacity / RESULT = **CAP**, Select / SET = **SEL**, Discharge / Cycling / MODE = **DIS**

Alle Tasten-Bedienungs-Informationen dieser BA entsprechen der künftigen Beschriftung **CAP**, **SEL** und **DIS**.

Alle Geräte-Einstellungen können mit den 3 Tasten **CAP**, **SEL** und **DIS** direkt am Gerät ausgeführt werden.

Die Dauer, wie lange bzw. welche Taste / Tastenfolge gedrückt und wann losgelassen wird, ist beschrieben wie folgt:

SETUP-Anzeige	Bedeutung	Werkseinstellung	Bereich	Dimension
• uoL	MorseCode TON-Lautstärke	03	00 – 03	Nummer
• ton tYP	MorseCode TON-Typ	01	00 – 06	Nummer
• rCy CyC	RECYCLE Zyklen-Anzahl	002	002 – 250	Nummer

Bei Firmware 5.xx, 8.xx, D.xx und E.xx ist „rCp CpC,, im Menü enthalten.

Ab Firmware 7.xx sind „P11 CTL“ und „P12 CTL“ im Menü enthalten, nicht bei Firmware 1.xx, 4.xx & 5.xx

• dAt tYP	DATEN-Ausgabe-Typ (AV4m+ = 00-01)	02	00 – 02	Nummer
• ton	MorseCode TON-Höhe	50	31 – 81	Nummer
• dlt	Länge eines DIT (in "n*1,953125mSek.)	150	50 - 500	mSek.
• dAH	Länge eines DAH in DIT	05	01 – 04	mSek.
• dlt PAU	Pausendauer zwischen DIT	02	03 – 09	mSek.
• CHr PAU	Pause zwischen Buchstaben im Wort	05	03 – 09	mSek.
• SP PAU	Pause zwischen Wörtern im Morse-String	10	05 – 20	mSek.
• CHAr9Er	Ladegeräte-Nummer (Zuordnung)	001	000 – 255	Nummer
• X,xxxxVyyyCAL	SPANNUNGS-Kalibrierung	individuell	Geräte-abhängig	exakte Volt-Anzeige

z.B. 1.2945v(039) **Nur in Schacht 1:** Zelle auf z.B. 1,2945 Volt (möglichst kleine Abweichung zur Referenz anpassen).

Diese etwas kryptische SETUP-Textanzeige im Display ist zwangsläufig (wegen bestehender DISPLAY-Anzeige-Charakteristik bei Altgeräten AT3+ ab 2004 sowie bei AV4 und AV4m) **entsprechend angepasst dargestellt.**

Einige Buchstaben im LCD lassen sich daher nicht von Zahlen unterscheiden – z.B. „g“ von „9“, „S“ von „5“.

Außerdem wird im AV4m+ / AV4ms LCD Display stellvertretend ein „u“ für „v“ oder „V“ angezeigt, „U“ im LCD steht für „u“ oder „U“ (U = Volt = Spannung).

5.1 SETUP-MENÜ öffnen, allgemeine Menü-Bedienung. Hinweis: *SETUP* ausführen ohne eingelegte Zelle(n)!

Erfolgt innerhalb von 18 Sekunden keine SETUP Einstellungs-Änderung, dann schließt sich das SETUP Menü selbständig und ohne Speicherung bisher erfolgter Einstellungs-Änderungen!

Beispiel: Eine genannte TASTE ZUERST 0,5 SEK DRÜCKEN!

0,5 Sek bedeutet, dass mindestens so lange NUR diese EINE Taste gedrückt und gedrückt gehalten wird!

- **MENÜ öffnen:** Zuerst **CAP** und danach gleichzeitig und zusätzlich **SEL** drücken und gedrückt halten für >3 Sekunden, öffnet das Menü.
Zuerst wird nun die Ton-Lautstärke: uoL (VOL) jetzt angezeigt.
- Wenn uoL (VOL) mindestens auf 01 steht, dann wird der Piep hörbar - im Display erscheint dann z.B. "uoL 01".
"uoL 00" = Lautstärke AUS, "uoL 03" = Lautstärke maximal.
- Das Menü ist nun geöffnet, daher beide Tasten **SEL** und **CAP** nun loslassen.
- Nur **SEL** gedrückt schaltet ab jetzt zum nächsten Menü-Punkt weiter.
- **Zur Änderung einer Menüwerte-Einstellung: Zuerst CAP drücken und dauernd gedrückt halten. Anschließend zusätzlich gleichzeitiges Drücken der Tasten SEL oder DIS ändert den Einstell-Wert.**
- **SEL** erhöht den Wert um eine Stufe, **DIS** reduziert den Wert um eine Stufe.
Wird jedoch die Taste **SEL** oder **DIS** >3 Sek. dauernd gedrückt gehalten, dann ändert sich der Menü-Wert alle 0,25 Sek automatisch um eine Stufe. Ist der passende Wert erreicht, beide Tasten loslassen.
- **Wenn im Menü jedoch innerhalb von 18 Sekunden keine Einstellungs-Änderung oder Speichern erfolgt, dann wird das SETUP-Menü ohne Änderung beendet und die normale Geräte-Anzeige wird fortgesetzt.**
- **Jederzeit kann das Menü aufgerufen werden, um Einstellungen zu ändern.**
- Wird **SEL** oder **DIS** für >3 Sek. gedrückt gehalten, ändert sich der Wert alle 0,25 Sek. automatisch um eine Stufe.

a) Lautstärke erhöhen:

1. **CAP** 0,5 Sek. drücken und gedrückt halten.
2. **SEL** zusätzlich drücken für 0,5 Sek: dies **erhöht** den Lautstärke- / Volume-Wert um eine Stufe.
3. **SEL** loslassen, **CAP** halten.
4. Punkt a)2. wiederholen, bis der gewünschte VOL Wert erreicht ist, dann auch **CAP** loslassen.

b) Lautstärke verringern:

1. **CAP** 0,5 Sek. drücken und gedrückt halten.
2. **DIS** zusätzlich drücken für 0,5 Sek. dies **reduziert** den Lautstärke- / Volume-Wert um eine Stufe.
3. **CAP** halten, **DIS** loslassen.
4. Punkt b)2. wiederholen, bis der gewünschte Wert erreicht ist, dann auch **CAP** loslassen.

5.2 SETUP speichern

Dauerhaft gesichert wird die geänderte Konfiguration nur durch das **Speichern**, damit diese neue Einstellung beim Stromausfall / Ausstecken nicht verloren geht.

Speichern durchführen:

- **SEL** drücken und weiterhin gedrückt halten!
- Danach zusätzlich **DIS** drücken und halten!
- Danach zusätzlich **CAP** drücken, als 3. Taste.
- ACHTUNG: INNERHALB von max. 4 Sekunden auch die 3. TASTE **CAP** DRÜCKEN!
Eine Mehrfach-Tonfolge ertönt zur Bestätigung beim Speichern, egal, welche Lautstärke eingestellt ist.
- **CAP**, **SEL** und **DIS** loslassen, **SETUP ist nun gespeichert.**
- Zur Kontrolle kann man jederzeit / erneut das SETUP-Menü öffnen und die Einstellungen kontrollieren.
- Wurden Werte nur eingestellt, aber ohne diese abschließend zu speichern, **dann bleiben diese nur erhalten, solange die Stromversorgung dauernd weiter besteht.**

5.3 SETUP unterbrechen ohne Speichern

Jederzeit kann man durch einen kurzen Tastendruck (0,5 Sek.) auf **DIS** das SETUP beenden.
Das AV4m+ / AV4ms wechselt daraufhin wieder zur normalen Funktionen- und Werte-Anzeige.

Die zwischenzeitlich geänderten Werte werden ohne Speichern nur bis zur Trennung der Stromversorgung, oder bei einem Geräte-RESET (alle 3 Tasten dauernd drücken) beibehalten. **SETUP kann jederzeit erneut gestartet werden.**

5.4 SETUP-Einstellungen der weiteren Punkte

Das jeweilige Anwählen, Ändern und Speichern erfolgt in Stufen und immer in derselben Art, wie oben beschrieben.
Da die Hardware auch früherer AT3+, AV4 und AV4m Geräte nur 3 Tasten hat, ist nur diese Bedienung möglich.

6. DISPLAY-ANZEIGEN

Die **ERGEBNIS-Anzeige** ist jederzeit mit **CAP** aufrufbar - am besten dann, nachdem ENTLADEN beendet ist. Die ERGEBNIS-Anzeige ist eine außergewöhnlich genaue und umfassende Zellen-Werte-Anzeige.

Insbesondere nach einer **C D C** Zellenbehandlung - besser noch nach RECYCLE-AutoMax Zellen-Optimierung können im Display **sehr genaue** Behandlungs-ERGEBNIS-Werte jederzeit angezeigt werden (mit Doppelbalken).

Die **ERGEBNIS-Werte** sind z.B. hilfreich zur sehr genauen Zellsatz-Paarung nach der RECYCLE-Optimierung.

Die **ERGEBNIS-Anzeige** der abschließend ermittelten Zellen-Werte kann man jederzeit neu starten oder beenden.

ERGEBNIS-Werte-Anzeige-Sequenz mit Doppel-Balken: Absinkend = ENTLADE-, aufsteigend = LADE-Werte.

Nach der RECYCLE-Zellenoptimierung bzw. nach dem Entladen / Laden kann man die **ERGEBNIS-Anzeige mit der CAP Taste** jederzeit aufrufen. Mit **Doppel-Balken** werden als **2-fache Sequenz in dieser Reihenfolge** angezeigt:

1. **Entlade-Kapazität in Ah.** Jede eingelegte Zelle sollte nach Laden/Entladen **>80%** der Nominal-Kapazität erreichen. Drücken und Halten der **CAP** Taste hält die Ah-Werte-Anzeige aller eingelegten Zellen so lange im Display, bis die **CAP** Taste losgelassen wird. Danach erst beginnt die **2-fache Anzeige-Sequenz: Ah – Spannung - Zeit.**

2. **MES MITTLERE Zellen-Spannung beim ENTLADEN,** ein ebenfalls extrem wichtiger / hilfreicher Zellen-Wert!

Hinweis: Es ist erforderlich, dass **ALLE** Kontaktierungs-Flächen jeder Zelle und im Gerät sehr sauber sind. Nur dann werden sehr genaue ENTLADE-Werte angezeigt, Darauf basierte die Zellen-Selektierung.

3. **Entlade-Zeitdauer** (informativ). Dient nur zur rechnerischen Kontrolle des Entlade-Strom-Wertes.

Der **ENTLADE-Ah-Wert** bleibt für die Dauer der gedrückten **CAP** Taste dauernd angezeigt. Wird die **CAP** Taste losgelassen, dann erst wird die weitere ERGEBNIS-Anzeige-Sequenz (**MES** mittlere Spannung, Zeit) fortgesetzt.

Die **ENTLADE-Werte-Sequenz mit absinkenden Doppelbalken** wird nun einmal wiederholt.

Aufsteigende Doppelbalken zeigen jetzt die zuletzt erzielten **LADE-Werte: LADE-Ah, mittlere LADE-Spannung und LADE-Dauer** an. Auch diese **Lade-ERGEBNIS Sequenz** (aufsteigende Doppelbalken) wird einmal wiederholt.

Danach wird die Sequenz der Lade-Erhaltungswerte dauernd angezeigt, solange die behandelten Zellen weiterhin eingelegt sind und die Stromversorgung besteht.

Die **ERGEBNIS-Anzeige** kann jederzeit mit Druck auf **CAP** neu aufgerufen werden und mit Druck auf die **DIS** Taste jederzeit beendet werden. Entlade-Werte sind nur angezeigt, wenn auch das Entladen veranlasst wurde.

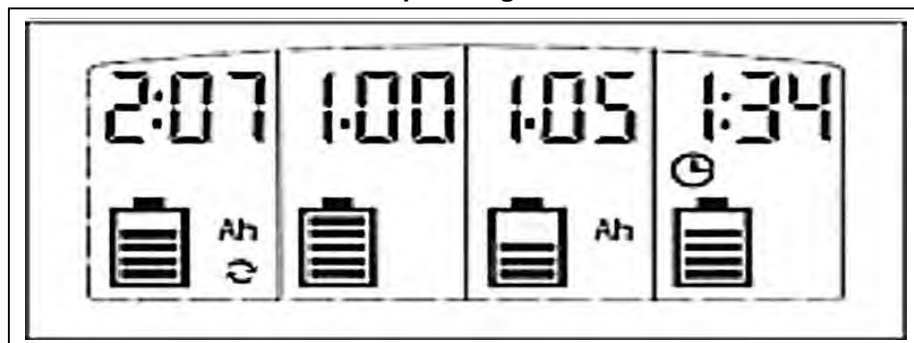
6.1 DISPLAY-Anzeigen Die möglichen Geräte-Funktionen und Anzeigen sind abhängig von der aktuellen Betriebsart. Jeder Zelle ist die angezeigte **Funktion** (Ah-Zahlenwert & Spannung) **als Symbol zugeordnet.**

Ausnahme Jedem Spannungs-Wert ist ein „U“ vorangestellt, denn frühere Geräte (AT3+, AV4, AV4m) haben kein „V“ (Volt) Symbol im Display.

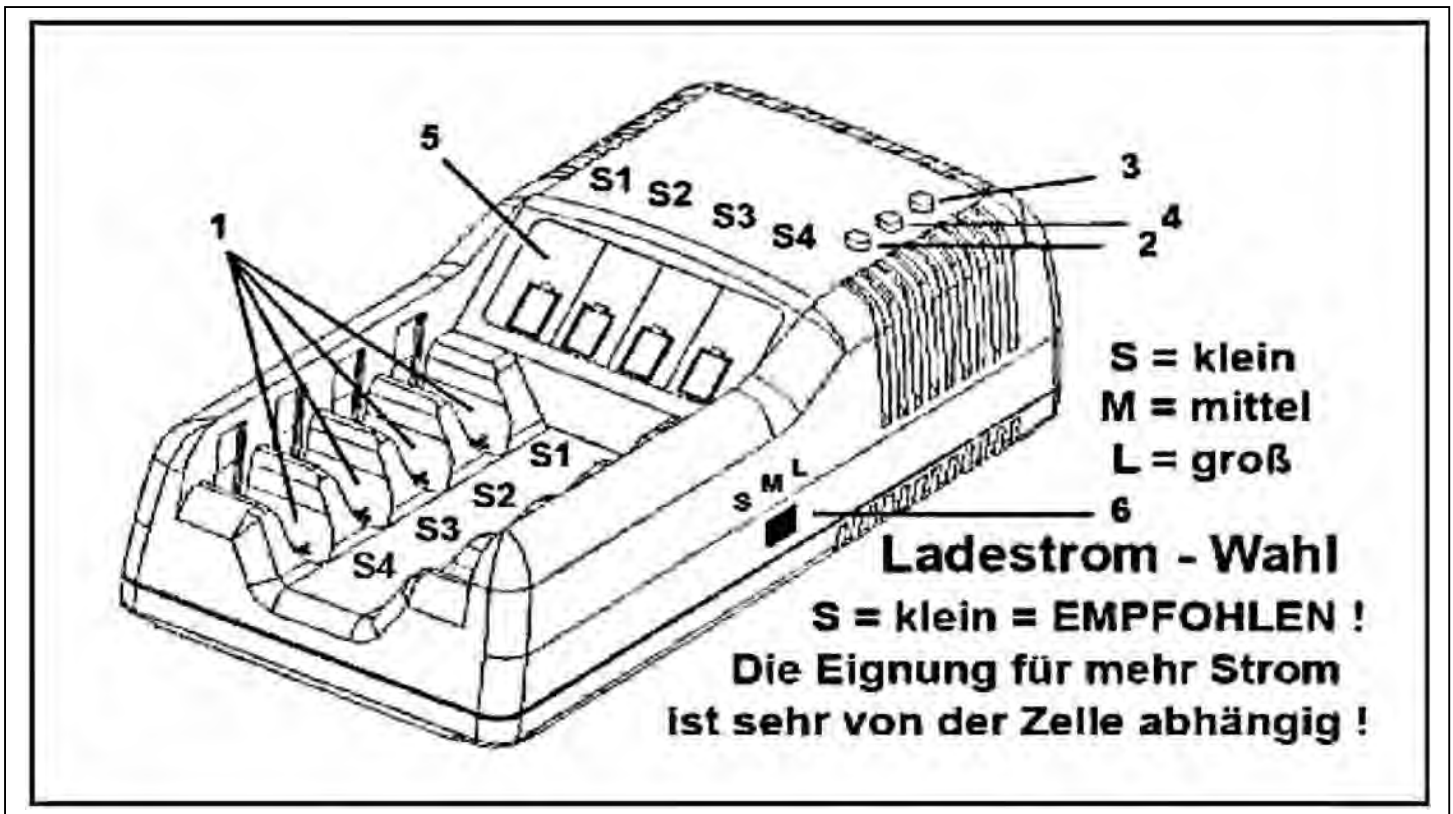
3er Sequenz IMMER erfolgt die ständige Anzeige-Folge als 3er Sequenz, **nur bei eingelegter Zelle:**
Das Display zeigt je Schacht jeweils stets einen Zahlenwert an, und diesem Wert ist immer dessen Dimension jeweils zugeordnet (Ah-, „U“- und Uhrensymbol), Zeitwert mit Doppelpunkt.
Die Laufrichtung der Balken im Akku-Symbol ordnet den Zellen-Wert je Schacht zu:

Balken aufsteigend	LADE-Werte:	Lade-Ah, Lade-Spannung, Lade-Dauer.
Balken absinkend	ENTLADE-Werte:	Entlade-Ah, Entlade-Spannung / MES, Entlade-Dauer.
VOLLE Balken	Behandlung ist beendet:	VOLL-LADE-Werte (Lade-Ah, Lade-Spannung, Lade-Dauer).

6.2 Display-Inhalte:	Zahlen mit Doppelpunkt:	Zeit-Wert
	Zahlen-Wert mit Punkt:	Ah- oder Spannungs-Wert



	Schacht 1	Schacht 2	Schacht 3	Schacht 4
RECYCLE-Symbol und Ah-Symbol,		VOLLE Balken	Ah-Anzeige	Uhren-Symbol



6.3 Zuordnung der Funktionen während der Anzeige-Sequenzen im DISPLAY

Geräte Funktionen			Werte & Anzeigen			
Betrieb	Tastendruck	Balken-anzeige	Display-Symbol(e)	Spannungs-Wert	Zeit-Anzeige	Ah-Wert
Laden	Kein Tastendruck, Laden beginnt automatisch, nach dem Einlegen der Zelle	Aufsteigende Balken. Oberster Balken fehlt, wenn Zellenspannung noch unter 1,35 Volt	Ah	„U“ plus aktuelle Lade- Spannung	Lade-Dauer h:min min	x.xx Ah
Lade-Ende	Laden endet automatisch, nach „PAU“ vor zweitem VOLL Laden	Volle Balken	U- & Ah- & Uhr-Symbole als Werte-Sequenz	„U“ plus maximale Lade- Spannung ohne Ladestrom		x.xx Ah
Lade-Ergebnis	CAP Capacity Taste: Nach VOLL geladen, und nach dem Entlade-Ergebnis	Doppelbalken: Laden: Aufsteigend	U- & Ah- & Uhr-Symbole der Lade-Ergebnis- Sequenz	„U“ plus mittlerer Lade- Spannungswert mit Ladestrom	Lade-Dauer h:min min	x.xx Ah
(Rest-) Entladen + 1x Laden	Cycling-Taste 2-3 Sek.	Während Entladen: Absteigende Balken Während Laden: Aufsteigende Balken	U- & Ah- & Uhr-Symbole als Sequenz bei Entladen und Laden	„U“ plus aktuelle Entlade- Spannung, beim folgenden Laden wird die stromlose Ladespannung angezeigt	Entlade-Dauer h:min min	x.xx Ah
RECYCLE AutoMax	Cycling-Taste > 4 Sek.		Uhr, Symbol verschwindet ab der Abschluss-Ladung	„U“ plus maximale Lade- Spannung	Entlade- und Lade-Dauer h:min min	x.xx Ah
Entlade-ERGEBNIS	CAP Capacity- Taste	Doppelbalken: Entladen: Absteigend	U- & Ah- & Uhr-Symbole der Entlade-Ergebnis-Sequenz	„U“ plus mittlerer Entlade-Spannungswert	Entlade-Dauer h:min min	x.xx Ah

6.4 Zuordnung der Spannungs-Werte während der Anzeige-Sequenzen im DISPLAY:

Funktion	Betrieb	Spannungs-Wert
Während	Laden	Aktuelle Spannung der Zelle während je 0,75 Sekunden mit Ladestrom
<p><u>ERGEBNIS - Anzeige-Folge, veranlasst</u> (jederzeit) mit der CAP CAPACITY Taste:</p> <p>Ah, Spannung, Zeitdauer</p> <p>Mit Doppel-Balken wird die ERGEBNIS-Sequenz angezeigt:</p> <p>Zuerst erfolgt 2x die <u>ENTLADE-EREBNIS-Anzeige</u> mit absteigenden Doppel-Balken, Werte notieren!</p> <p>Anschließend folgt 2x die <u>LADE-EREBNIS-Anzeige</u> mit aufsteigenden Doppel-Balken, Werte notieren in der ERGEBNIS-Tabelle!</p>	<p>Jederzeit aufrufbar.</p> <p>Vollständige Anzeige-Sequenzen mit ENTLADE- und LADE-Werten sind nur nach Abschluss der letzten Entladung und Ladung abrufbar.</p> <p>Wurde aber nicht entladen, dann werden 0.00 ENTLADE-Werte angezeigt, bei:</p> <p>Entlade - Ah Entlade - Spannung Entlade - Zeitdauer</p>	<p><u>SEHR WICHTIG: Die MITTLERE / durchschnittliche ENTLADE- Spannung während der gesamten Entlade - Zeitdauer.</u></p> <p><u>Diese Spannung sollte möglichst hoch sein, > 1,20 Volt.</u></p> <p>Danach folgt die durchschnittliche Lade – Spannung in der Anzeige – Sequenz. Ermittelt pro Sekunde als jeweils 0,75 Sekunden Ladestrom - Anteil während der gesamten Lade-Zeitdauer.</p>

- 6.5 Zuordnungen am Ladegerät:
- 1 Schacht-Nummer
 - 2 **DIS** = Cycling / MODE, Conditioning Taste, nahe am Display
 - 3 **CAP** = Capacity, hinten beim Stromstecker
 - 4 **SEL** = Select Cell, mittlere der 3 Drucktasten). Einzelne Zellen sind nicht (mehr) anwählbar, stattdessen die SETUP-Funktionen: u.a. TON-Einstellungen, Lade-/Entlade-Betrieb (Zyklen-Anzahl, Geräte-Nr., Spannungs-Kalibrierung).
 - 5 **LC Display** für die Werte-Anzeigen / Funktionen jedes Schachts.
 - 6 **Ladestrom-Wahlschalter S (klein, sehr empfohlen) M** (Mittel), und **L** (Large) verursachen meist „Hot“ und verlängern die Abkühl-Ladedauer (PAU Anzeige).

6.6 Weitere DISPLAY-Anzeigen und deren Bedeutung

Die etwas kryptische SETUP-Textanzeige ist nur wegen der beschränkten LCD Anzeige-Möglichkeiten entsprechend dargestellt, denn auch ältere / von mir umgerüstete Geräte mit dem neuen Prozessor können dadurch mit der umfassend überarbeiteten Firmware auf den aktuellen Stand des Neugerätes gebracht und weiter verwendet werden, denn die Hardware / Hardware ab der Geräteausführung AT3+ ist seit 2005 nahezu unverändert auch weiterhin vollständig und zeitlich unbegrenzt nutzbar, als AV4m+ / AV4ms.

Einige Buchstaben im LCD lassen sich daher nicht von Zahlen unterscheiden - z.B. „g“ von „9“, „S“ von „5“.

Außerdem wird im AV4m+ / AV4ms LCD Display stellvertretend ein „u“ für „v“ oder „V“ angezeigt, „U“ im LCD steht für „u“ oder „U“ (U = Volt).

7. Funktionen-Anzeigen

„nob“ Keine Zelle ist eingelegt, oder die Spannung der Zelle beträgt <0,22 Volt. Es wird bei <0,22 Volt eine Zelle nicht automatisch erkannt, Das Laden kann nur deshalb auch nicht automatisch beginnen.

Manueller Start: **Drücken und Halten der "SEL Select Cell" Taste veranlasst Zwangs-Dauerladen (max. 45 Sek. begrenzt) für ALLE Schächte, in denen KEINE ZELLE ERKANNT wurde. Meist reicht das aus, dass das automatische**

„PAU“ Automatisch gesteuerte Pause, abhängig von der Zellen-Behandlung. Der aufsummierende Ah- und Zeitähler wird bei „PAU“ (Pausen) angehalten.

Die PAU Pause-Zeit zählt (gegen 0:00) bis zur nächsten anstehenden Zellenbehandlung in h:min:min. **PAU wird angezeigt bei:**

- | | |
|---|--------------------------------------|
| a) Umschalten des Ladestroms | 1 Minute |
| b) Nach der 1. VOLL-Erkennung | 9 Minuten |
| c) Entladen nach dem Lade-Ende | 3 Sekunden |
| d) „Hot“ Erkennung der Zelle beim Laden | min. 30 Minuten (Mehrfachkontrollen) |

„bAd“	Zu hohe Zellenspannung mit Ladestrom (auch Schutz einer Primär-Batterie). Behandlung endet.
„Err“	Beim Laden wird keine ausreichend hohe Zellenspannung erreicht.
„For“	<p>Formieren wird angezeigt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Werden innerhalb von 45 Sek. >0,22 Volt durch das Dauer-Laden erreicht, dann wird automatisch weiter geladen und der „For“-Vorgang wird beendet. „For“ bleibt jetzt für 45 weitere Sek. gesperrt (auch, wenn alle Zellen entnommen werden). 2.) Das automatische Übernehmen - je nach Zelle - wird evtl. anfangs mit dem höheren Ladestrom "L" besser erreicht. Mit wiederholtem manuellem "For" wird die evtl. Zellenerkennung intensiviert oder beschleunigt. HINWEIS: Wurde die NiMH Zelle zu tief entladen, dann wird sie selten wieder „normal“! 3.) Wenn das Laden automatisch weiter läuft, sollte der Ladestrom auf "S" reduziert werden. Jedes Umschalten des Ladestroms verursacht 1 Minute „PAU“ (Pause) in allen belegten Schächten.
„ovv“	<p>Zu hohe Spannung >1,50 V der eingelegten Zelle ohne Ladestrom (evtl. neue, nicht ladbare Primär-Batterie!):</p> <p>Schacht wird gesperrt, bis die Spannung unter 1,48 V gesunken ist. Akku-Zelle kurz entladen außerhalb des Gerätes vor der erneuten Zellenbehandlung!</p> <p>Beim erneuten Einlegen wird neu bewertet, ob nun die Spannung auf <1,50 V abgesunken ist, nur dann wird der Schacht frei gegeben. Der Schacht bleibt anderenfalls dauernd gesperrt.</p>
„Hot“	<p>Weist auf mehrere (z.T. länger andauernde!) Folge-Funktionen hin, die automatisch ausgeführt werden. Wenn der Ladestrom für diese Zelle zu hoch ist, wird sie sehr warm (nur beim Laden).</p> <p>Ab der „Hot“-Erkennung einer Zelle fehlt dauernd das oberste Balkensegment in der Lauf-Balkenanzeige dieses Zellschachts. Dieser oberste Balken wird ab jetzt so lange nicht mehr angezeigt, bis die Zelle entnommen wird, oder bis die Stromversorgung endet bzw. neu beginnt.</p>
WICHTIG!	<p>„Hot“ ist immer ein deutlicher Hinweis auf Zellen-Hochohmigkeit, daraufhin ebenso auf eine voraussichtlich (viel) geringere Entladespannung unter Last, aber <u>vor allem auch auf einen für diese Zelle bereits zu hohen Ladestrom, denn mehr Strom verursacht immer mehr Erwärmung.</u></p> <p>Daher sollte man unbekannte Zellen (zunächst) immer mit dem kleinen (S) Strom laden.</p> <p>Es bestätigt sich in der Praxis immer wieder, dass das Laden mit dem kleinen Ladestrom (S) am schnellsten erfolgt, weil dabei nur selten Abkühlpausen wegen „Hot“ erfolgen müssen.</p> <p>Ist nämlich eine Zelle als „Hot“ erkannt, dann wird automatisch eine längere Abkühl-Pause eingefügt. Höhere Ladeströme verlängern somit indirekt die Ladezeitdauer. Diese Zelle wird zwischendurch mehrfach thermisch überprüft, dadurch kann die Abkühl-Wartezeit je nach Zellenverhalten unterschiedlich lange Zeit andauern. <u>Dies ermöglicht maximalen Zellschutz.</u></p>
Laden nach „Hot“	<p>Automatisch reduzierte Anpassung des eingestellten AV4m+ / AV4ms Ladestroms S - M - L nach der „Hot“ Erkennung, nacheinander / in mehreren 25% Schritten (100%, 75%, 50%) des eingestellten Ladestroms beim jeweils anschließenden weiteren Laden - solange diese Zelle eingelegt und als ladbar bewertet ist.</p> <p>Sehr warme Zellen werden dadurch sehr schonend behandelt, damit sie keinen Schaden nehmen.</p> <p>Eine automatische RECYCLE-Behandlung erfolgt auch dann / wird fortgesetzt, wenn selbst bei 50% Strom erneut „Hot“ erkannt wird. Der Ladestrom beträgt daraufhin ab jetzt nur noch 25% des mit dem Strom-Wahlschalter fest eingestellten Ladestroms. Wird jedoch erneut die Zelle wiederum als „Hot“ erkannt: Dies kann sehr lange Zeit erfordern bis zum Lade-Abschluss, denn erst danach wird diese Zelle abgewiesen / erst jetzt wird die Behandlung dieser Zelle mit der „Err“ Anzeige abgebrochen.</p>
RECYCLE AutoMax	<p>Diese intensive Zellenpflege kann oft eine Zelle wieder etwas niederohmiger machen, woraufhin sie evtl. beim nächsten Laden (deutlich) kühler bleiben kann, und „Hot“ wird evtl. nicht mehr erreicht, aber eher auch dadurch, weil jeweils nach jeder „Hot“ Anzeige der Ladestrom um 25% geringer wirksam wird, als beim vorherigen Laden.</p> <p>„Hot“ kann allerdings auch erfolgen, wenn z.B. das Ladegerät oder die Zellen in der Sonne aufgeheizt bzw. wenn die Zelle durch externe Wärme (Heizung) zusätzlich warm wird.</p>
Wh-Anzeige	<p>Nur mit dem AV4ms kann am PC auch der ENTLADE-Wh (Wh Wattstunden) -Wert angezeigt werden, weil dieser im AV4m Display nicht darstellbar ist. Nach jeder zu tiefen Entladung (unter 1,0 Volt / Zelle) sinkt der erzielbare ENTLADE-Wh-Wert sofort merklich ab.</p> <p>AV4m+ / AV4ms werden jede Zelle stets optimal schonend behandeln / laden.</p>
Zellen-Vorschädigung	<p>z.B. durch zu tiefes Entladen unter 1,0 Volt / Zelle kann der Anwender sehr genau erkennen, denn die MES Mittlere ENTLADE-Spannung ist nun (viel) geringer als 1,18 V, die Zelle (der Zellsatz) hat dadurch (oft bei weitem!) nicht mehr die volle Leistung.</p>

RESULTATE

Jede Zellen-Behandlung endet immer mit der individuell und perfekt VOLL geladenen Zelle ohne Überladung, oder mit einer Fehler-Meldung wegen Unladbarkeit, denn:

- Entweder kann das AV4m+ / AV4ms eine Zelle korrekt VOLL laden, oder sie wird nach mehreren Lade-Versuchen als defekt mit „Err“ Anzeige abgewiesen!
- Der Anwender sollte nach der RECYCLE-Pflege den Entlade-Ah-Wert mit dem Zellen-Nominal-Ah-Wert vergleichen! **>80% Entlade-Ah ist meist noch brauchbar!** (Zelle ist noch eingelegt)

TIEFENTLADUNG **Diese verursacht IMMER und bei JEDER NiMH Zelle eine dauerhafte, oft massive Zellschädigung, die auch durch die RECYCLE-Optimierung nie mehr ungeschehen, bzw. nur selten (etwas) reduziert werden kann.**

Zellen mit weniger als ca. 80% Entlade-Ah-Wert sind nur noch (sehr) eingeschränkt und bleiben immer nur direkt nach dem Laden noch einigermaßen nutzbar.

TEMPERATUR

Oberhalb von ca. 52°C verhindert das **ATM Automatische Temperatur-Management** jede zu hohe Zellenerwärmung. Zellentemperatur und Zellenfunktionen werden ständig überwacht.

Um eine hohe Zellen-Temperatur möglichst zu vermeiden, sollte der kleine Ladestrom (S) gewählt werden. Nur (sehr) hochohmige Zellen erreichen auch mit dem kleinen „S“ Strom hohe Temperaturen.

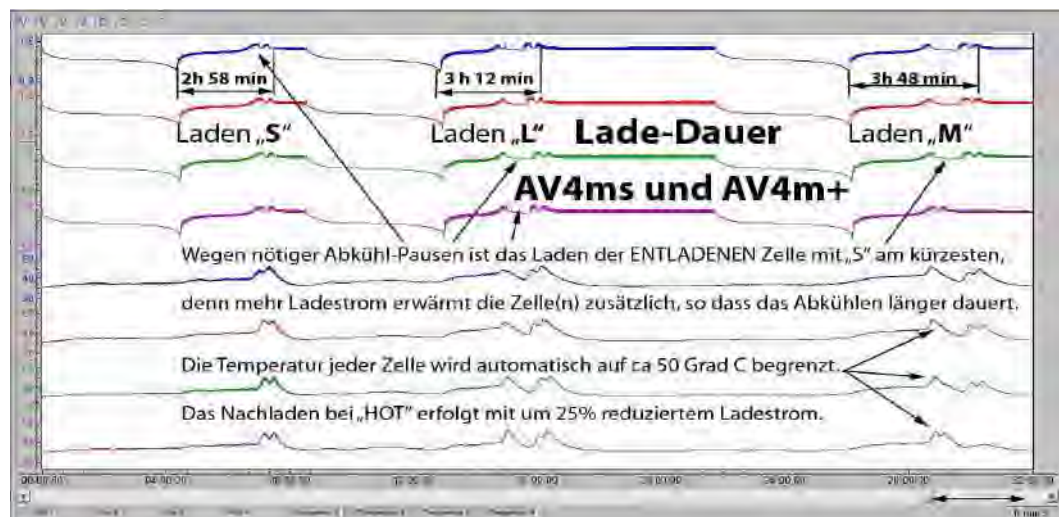
Die folgende Grafik zeigt deutlich: Die Lade-Dauer ist mit dem kleinen Strom am kürzesten.

Dieselbe Zelle wurde einmal VOLL geladen, anschließend wurde 1x ENTLADEN / LADEN veranlasst, wobei jeweils der Ladestrom hierbei auf „S“, „L“ und „M“ eingestellt wurde.

Durch die „Hot“-Erkennung wurde jeweils mit dem „L“ und „M“ Ladestrom eine längere Abkühlpause automatisch eingefügt, mit gegen 0:00 (Stunden : Minuten) zählender Abkühl-Pause(n).

Das anschließende Laden wird mit einem jeweils um 25% reduzierten Ladestrom ausgeführt, wodurch sich die Rest-Lade-Dauer nochmals verlängert.

Mit derselben (Zellenlinien-)Farbe ist auch die Zellen-Temperatur aufgezeichnet.



Ohne Überhitzung wurden mit dem Strom „S“ alle 4 MAXIMAL VOLL geladenen Zellen erreicht -- bei kürzerer Gesamt-Lade-Dauer, als mit dem höheren Strom „L“ und „M“.

SOFORT LADEN

Beim Einlegen erfolgt sofort zunächst für 18 Sekunden die Zellen-Ruhe-Spannungs-Anzeige, bei aufsteigenden Balken. Jedoch erst nach diesen 18 Sekunden beginnt effektiv die MAXIMALE VOLL-Ladung mit Ladestrom. Stets erfolgt das LADEN mit MEHRFACH-VOLL-Erkennung inkl. Kontroll-Nachladung, individuell je Zelle durch kombinierte Bewertungen, insbesondere auch bei Zellen mit sehr extrem unterschiedlichem VOLL-Verhalten (sehr flacher bis extrem steiler Maximum-U-Verlauf).

Wenn eine Zelle neu eingelegt ist, dann wird zunächst 18 Sekunden lang in der 3-er Sequenz die Zellen-Spannung nur im "Leerlauf" angezeigt, wirkt nun also als "Voltmeter", damit man in Ruhe die Anfangsspannungslage erkennen kann - obwohl bereits aufsteigende Lade-Balken zu sehen sind.

Erst nach 18 Sekunden "Lade-Leerlauf" wird der Ladestrom eingeschaltet.

Solange dabei die - weitestgehend entladene - Zelle beim Laden noch nicht die 1,35 V stromlos erreicht hat, bleibt der oberste Balken noch so lange ausgeblendet, bis nach einiger Ladezeit schließlich die stromlose Spannung beim Laden die 1,35 V erreicht bzw. übersteigt.

Ab diesem Zeitpunkt erst wird beim Laden auch der oberste Balken dieser Zelle wieder normal angezeigt.

Dies ist der zusätzliche optische Hinweis für den Anwender auf die - derzeit noch - niedrige Spannungslage einer Zelle und vor allem darauf, dass das Laden noch eine ganze Weile dauern wird, bis VOLL erreicht ist.

Das kann man auch mit der Ladekurven-Anzeige ab FW 4.74 im Messkanal 6 am PC nachvollziehen, denn dort ist noch keine "Ladekurve" zu sehen, solange 1,35 V noch nicht erreicht ist.

Kleine Toleranzen bei der 1,35 V Schwelle von einigen +/- Millivolt sind normal (geringe "Mess-Anzeige" – Toleranz).

Diese 1,35 Volt "Grenze" der Anzeige-Spannungs-Höhe hat aber keinen Einfluss auf das Laden und auf die VOLL-Erkennung dabei, ist also nur ein Funktionen-Monitoring zur Bedienungs-Erleichterung.

ENTLADEN

Anzeige der belasteten Spannung beim Entlade-Vorgang im LCD: In der externen Grafikanzeige werden ähnlich wie beim Laden zwei Entladekurven angezeigt: Mit und ohne Entlade-Strom.

JEDER Schacht

Zellen können jederzeit polrichtig eingelegt oder entnommen werden. Das hat keinen Einfluss auf andere Zellschächte-Funktionen.

AA und AAA Zellen werden über die Minus-Zellenkontaktierung automatisch erkannt. AA und AAA Zellen bekommen damit automatisch zugeordnete Ströme (beim Laden und Entladen) zugewiesen.

Große Zellen

Auch große C und D Rundzellen sind automatisch ladbar.

Der Anschluss je Schacht erfolgt über den UZHK / UZHKM / UZHKM4 Anschlussadapter für Externe Zellen als Universal-Zellen-Klemm-Halter. **Hierbei erfolgt jedoch keine Temperaturkontrolle! Bitte unbedingt die zusätzlichen Betriebshinweise bei externem Zellenanschluss beachten!**

HINWEISE

Je größer die einladbare bzw. die entladbare Zellenkapazität ist, umso länger dauert die einzelne Behandlung. **Haben Sie Geduld mit Ihren Zellen**, denn bis zum RECYCLE-Behandlungs-Ende kann es je nach Zellenverhalten und -Größe durchaus mehrere TAGE andauern, bis die abschließende maximale Zellen-Ladung beendet sein wird.

Sehr empfehlenswert ist das für jede bekannte oder unbekannte Zelle:

Zum genauen Bewerten / Gruppieren als Zellsatz GLEICHER Zellen optimal geeignet ist die automatische Ermittlung einer **möglichst hohen MES MITTLEREN ENTLADE-Spannung!!**

Eine höhere MES als 1,18 Volt deutet auf eine gute Zellen-Nutzbarkeit hin (CAP nach RECYCLE).

Die Nachkontrolle der Selbstentladung **SE** nach längerer Lagerzeit ist besonders bei vorgesehener Langzeit-Nutzung in Geräten mit geringerem Stromverbrauch unverzichtbar, will man eine hohe Betriebssicherheit mit einer Akku-Ladung sicherstellen.


Mindestens 1x bis 2x pro Jahr sollte man jeder NiMH Zelle die **RECYCLE-Zellen-Optimierung gönnen / wiederholen und die ermittelten ENTLADE-Ah-Werte sowie die hohe MES MITTLERE ENTLADE-Spannung in der ERGEBNIS-Tabelle notieren, kontrollieren und mit früheren Werten vergleichen!** Dadurch erkennt man eindeutig evtl. UNTERSCHIEDE der Zellen-Leistungsfähigkeit.

Mit dem dauernden **DIS** „Cycle“ Tastendruck >4 Sek. beginnt die automatische **RECYCLE / AutoMax Zellen-Optimierung** mit mindestens 2 vollständige Zyklen, anfänglich mit Entladen.

Es muss jedoch bei Beginn noch mindestens 10 mAh entladen werden können. Kann aber die Zelle das nicht mehr leisten, dann bricht RECYCLE ab und es wird nur 1x Entladen - Laden ausgeführt.

Daher ist es ratsam, zunächst etwas Kapazität einzuladen, damit RECYCLE sicher startet.

Der Entlade-Ah-Wert je Zelle wird jeweils aufsummiert angezeigt und intern gespeichert. Es folgt nach dem 1. Entladen das 1. Laden - Entladen und der Vergleich beider Entlade-Ah-Werte.

Dieser 1. Entladung / Ladung folgt immer ein 2. Entladen / Laden mit zweitem Entlade-Vergleich. Wenn der letzte ENTLADE-Ah-Wert nicht mehr als 10 mAh höher wurde im Vergleich zum vorhergegangenen Entladen, dann erfolgt die Abschluss-Ladung. Hierbei wird das RECYCLE-Symbol  (je Zelle) bereits ausgeblendet (optischer Hinweis, dass bald die Zellenbehandlung endet).

Jede Behandlung endet stets mit MAXIMAL VOLL geladener Zelle. Zellen sind zueinander erst dann optimal vergleichbar, **wenn mehrfaches RECYCLE (fast) dieselben ENTLADE-Ah-Werte erbringt.**

Oberster Balken Ist nicht sichtbar-

Es kann vorkommen, dass im Akku-Symbol eines Zellen-Schachts das oberste Balken-Segment nicht (mehr) angezeigt wird – **aus diesen zwei Gründen:**

1. Die Zellentemperatur beim Laden hat ca. 52° C erreicht und das Laden pausiert nun länger, weil
 - a) Der **Ladestrom zu hoch ist für diese Zelle** (normal mit Strom „S“ bleibt die Zelle kühl).
 - b) **Zelle ist zu hochohmig, und deshalb wird sie beim Laden zu warm.**

Diese automatische Überwachung sorgt dann automatisch für längere (kontrollierte) Abkühlpausen - das weitere Laden erfolgt danach mit automatisch um 25% verringertem Ladestrom, wodurch sich auch die Lade-Dauer verlängert.

2. Eine Zelle erreicht beim Laden in jeder kurzen 250 mSek. stromlosen Pause **noch nicht 1,35 Volt**. Sobald im weiteren Ladefortgang die 1,35 V erreicht werden, erscheint auch der oberste Balken.

8. Technische Daten

Stromversorgung	9 Vdc ... 14 Vdc, max. 1,2 Amp. Außer dem Netzgerät oder 12V Auto - auch vom 12V USB Akku. Unterbrechung der Stromversorgung beendet den Betrieb, ermittelte Anzeigewerte werden gelöscht. Nach der Stromunterbrechung: Automatischer Neustart ermöglicht Ende des Ladevorgangs.		
AV4m+ / AV4ms	Für 1 - 4 aufladbare AA / AAA NiMH oder NiCad Akku-Rund-Zellen, Einzelzellen-Behandlung.		
Autonom	Eigenständig, mit identischen Funktionen und Display-Anzeigen.		
Option, je Schacht	UZHK Zellen-Klemmhalter mit AA-Zellen-Anschluss-Adapter für externe Akkus im C bzw. D Format, Entladen bis 65 Ah max. Bei externem Zellenanschluss erfolgt keine Temperatur-Überwachung!! Zusatz-Hinweise hierbei beachten!		
AA Ladestrom pro Schacht	(S) ca. 540 mA im Mittel , Kurzzeit-Maximum ca. 720 mA je 750 mSek. / 0 mA alle 250 mSek. (M) ca. 800 mA im Mittel, Kurzzeit-Maximum ca. 1065 mA je 750 mSek. / 0 mA alle 250 mSek. (L) ca. 1030 mA im Mittel, Kurzzeit-Maximum ca. 1370 mA je 750 mSek. / 0 mA alle 250 mSek.		
AAA Ladestrom pro Schacht	(S) ca. 210 mA im Mittel, Kurzzeit-Maximum ca. 280 mA je 750 mSek. / 0 mA alle 250 mSek. (M) ca. 310 mA im Mittel , Kurzzeit-Maximum ca. 413 mA je 750 mSek. / 0 mA alle 250 mSek. (L) ca. 400 mA im Mittel, Kurzzeit-Maximum ca. 533 mA je 750 mSek. / 0 mA alle 250 mSek.		
Entlade-Strom	445 mA (AA), 167 mA (AAA). Kapazitäts-Anzeige in Ah, Wh -(extern), mit Ah-Genauigkeit ca. ±1% .		
Ton-Signale	Je nach Ladegeräte-Betriebsart sind unterschiedliche Tonsignale einstellbar, und abschaltbar		
Anzeigesequenz je Zelle	Ah Ampere-Stunde ≡ „U“ + Spannung ≡ Zeit : Ständige Sequenz beim Laden / Entladen, je Zelle. ENTLADE-Werte mit absinkenden Balken, LADE-Werte mit aufsteigenden Balken		
Meldungen	„Hot“ ≡ „ovv“ ≡ „bAd“ ≡ „For“ ≡ „Err“ sowie „PAU“ Pausendauer mit Zeitanzeige. Der oberste Balken fehlt, falls eine Zelle beim LADEN zu warm wurde (= HOT Anzeige). Der oberste Balken fehlt auch, solange die stromlose Lade-Spannung noch <1,35 Volt ist.		
Nur beim AV4ms	RS-232 Datenausgang frei geschaltet, kann jederzeit, muss aber nicht extern genutzt werden!		
Daten-Ausgang AV4ms	Frei geschaltet je Schacht: 1 = Spannungen, 2 = Ströme, 3 = Ah-Werte, 4 = Zeit, 5 = Wh Wattstunden, 6 = VOLL-Erkennungs-Verlauf: Insgesamt 6 Werte je Zelle, jede Sekunde erneuert		
Daten-Ausgang AV4m+	Gespart beim AV4m+, aber alle Betriebs-Anzeigen, Bedienung und Geräte-Funktionen sind völlig identisch zum AV4ms		
Daten-Ausgang	RS-232 115.200 Bd, 8N1, nur beim AV4ms frei geschaltet		
Temperaturbereich	10°C ... 30°C Betrieb, -15°C ... +55°C Lagerung, nicht kondensierend		
Leistungsaufnahme	max. ca. 15 Watt		
Abmessungen	AV4m+ / AV4ms ca. 145 x 70 x 48 mm; Steckernetzteil ca. 90 x 65 x 95 mm		
Gewicht	Ladegerät 230g, Steckernetzteil 180 g, 12V Kabel 50 g, Verpackung 160 g		
Verbindungsleitung	ca. 140 cm (Steckernetzteil zum Ladegerät), 12 V Ladekabel-Länge ca.150 cm		
Lieferumfang	Ladegerät AV4m+ oder AV4ms, 12 Vdc Weitbereichs-Netzteil (100V ... 240 Vac) und 12V KFZ Auto-Anschlusskabel. 24 Monate Gewährleistung.		

9. Optionen

- a) Anschluß-Leitung **RS9** RS-232 Kabel 1,7m lang, 9-pol D-Sub Buchse, 3-pol Winkel-Klinkenstecker 3,5 mm. Erforderlich zur Verbindung des AV4ms Datenausgangs mit dem RS-232 Dateneingang des PCs. Ist kein 9-pol Anschluss (mehr) vorhanden oder nicht mehr frei, dann wird der RS-232 / USB Adapter benötigt, über den die AV4ms Daten zum USB-Anschluß des PCs führen.
- b) USB Adapter: Digitus DA-70156 VPR 3.0
- c) Y-Adapter: Zur **externen Doppel-Nutzung der AV4ms Daten**:
- 1) RASPBERRY **PI** unabhängiger Kleinrechner mit AV4ms LINUX IMAGE auf 8GB oder 16GB SD Karte inkl. **Zellen-Inspektor und Zellen-Analyse-Programme**. Verbindung vom AV4ms über das RS9 Kabel zum RASPBERRY **PI** über den USB-Adapter.
 - 2) PC mit DataExplorer & FireFox Browser zur zusätzlichen grafischen Datenanzeige (Speichern). Verbindung vom AV4ms mit RS9 Kabel zum PC, evtl. zusätzlich über weiteren USB-Adapter.
- d) RASPBERRY **PI** Zusätzliche autonome, vom PC (nach der Start-Einstellung) unabhängige, stark komprimierte Dauer-Aufzeichnung auf SD Karte. **LAN Netzwerk und IP Adresse erforderlich**, und ein Browser.
Siehe extra Beschreibung hierzu (AV4ms RASPBERRY **PI** Datenaufzeichnung.pdf).
SD-Karte mit LINUX, RS-232 / 2 USB Adapter, Y-Adapter, zweites RS9 Kabel, 5V Netzteil für den **PI**
- e) SD Karte 8 GB Betriebsbereit programmierte SD Karte für den RASPBERRY **PI** Kleincomputer. Vollständiges LINUX-System sowie mit den LINUX-Programmen AV4ms Zellen-Inspektor und AV4ms Zellen-Analyse. **Es ist mit dem PI solange keine weitere / andere Anwendung möglich.**

10. Bestimmungsgemäßer Einsatz, Sicherheits-, Service-, Betriebshinweise

- AV4m+ / AV4ms dienen ausschließlich zur Behandlung / Pflege aufladbarer NiMH und NiCad Akku-Einzelzellen.
- Bei anderen Akkus bzw. bei nicht aufladbaren Batterien besteht Gefahr von Auslaufen, Feuer, Explosion!
- Das Gerät AV4m+ / AV4ms darf nicht in explosionsgefährdeter Umgebung und nicht für medizinische Zwecke eingesetzt werden. Dieses Gerät gehört nicht in Kinderhände. Ein Ladegerät ist kein Kinder-Spielzeug!
- Die in den Technischen Daten angegebenen klimatischen Einsatzbedingungen sind zu beachten.
- Beachten Sie die beschriebenen Nutzungsbedingungen. Die Missachtung dieser Nutzungsbedingungen kann zu Unfällen, Sach- und Personenschäden führen. Ein anderer Einsatz als in dieser Anweisung beschrieben führt zu Gewährleistungs- und Garantieverlust sowie zu Haftungsausschluss, gilt auch für Veränderungen und Umbauten.
- Achtung, Lebensgefahr bei unsachgemäßem Netzteil-Anschluss oder unsachgemäßer Nutzung.
- Jede Zelle wird automatisch vor dem Lade-Beginn auf Ladefähigkeit überprüft.
- Zellen-Polarität beachten! Das Gerät darf nur in trockenen Räumen betrieben werden. Betrieb unter widrigen Umgebungsbedingungen ist unter allen Umständen zu vermeiden.
- Widrige Umgebungsbedingungen sind: Umgebungstemperaturen über 30°C, brennbare Gase, Lösungsmittel, Dämpfe, Staub, Luftfeuchtigkeit >80 % rel., sowie Nässe. Betrieb nicht im Freien, nur innerhalb von Gebäuden.
- Wenn anzunehmen ist, dass gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern. Kinder dürfen das Gerät nur unter Aufsicht nutzen.
- Ein gefahrloser Betrieb ist nicht mehr anzunehmen, wenn das Gerät keine Funktion mehr zeigt, sichtbare Beschädigungen aufweist, bei Transport-Beschädigungen / nach Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen.
- Servicearbeiten und Reparaturen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Technische Änderungen vorbehalten. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. © Fritz Mössinger 05 / 2019.

11. Preisgünstiges Zubehör

Der **RASPBERRY PI Rechner** und die vorbereitete **SD Karte** hierfür mit dem vollständigen **LINUX Programm** einschließlich der **LINUX-Programme AV4ms Zellen-INSPEKTOR** und **AV4ms Zellen-ANALYSE** ist betriebsbereit von mir ebenfalls lieferbar.

Zusätzliches zeitgleiches Anzeigen der **PI Werte** - mit einem Browser (FireFox) zur tabellarischen Anzeige der Zellen-Daten im **AV4ms Zellen-INSPEKTOR**. Abschließend / erst möglich nach dem **VOLL-Lade-Ende** mit der **AV4ms ZELLEN-ANALYSE**, sowie am **PC** zeitgleich zusammen mit der grafischen Darstellung des Behandlungs-Verlaufs durch das Programm **DE DataExplorer** ist der **Y-Adapter**, ein weiteres **RS9 Datenkabel** plus ein weiterer **USB Adapter** zum **PI** erforderlich, und ein **LAN Netzwerk-Anschluss** zum **PI** und zum **PC**. Die **PI Netzwerk-Adresse** vorher ermitteln!

Wahlweise kann der Stromverbrauchs-intensive **PC** und **Monitor** ausgeschaltet werden, denn der Stromverbrauchs-arme **RASPBERRY PI** läuft anschließend mit dem **5 Volt Netzteil** oder mit einem netzgepufferten **USB-Akku** als autonome Energiequelle unabhängig vom **PC**. Damit kann man **für nahezu unbegrenzte Zeit (Jahre) die AV4ms Daten speichern**.

Es gibt inzwischen günstige, kompakte **Universal-USB Akkus** am Markt, die sowohl die **5 Volt** für den **RASPBERRY PI** liefern, als auch gleichzeitig und unabhängig davon über einen zweiten **DC-Ausgang** die **12 Volt Akku-gepuffert** bereit stellen für das **AV4ms**. Gleichzeitig wird bei **Netz-Versorgung** (der **USB-Akku** liefert **12V** zum **AV4ms**) der **USB-Akku** voll geladen.

Damit ist eine **USV** (unterbrechungsfreie) **Stromversorgung** gleichzeitig für den **RASPBERRY PI** und für das **AV4ms** mit einigen Stunden **Pufferzeit** bei **Netzausfall** sehr günstig und zuverlässig möglich, z.B. **XT-Power 23.000 mAh USB Akku**.

Versorgt und dauerhaft geladen / gleichzeitig vom **Netz gepuffert** wird der interne **USB Akku** über seinen **16 Volt / 1,5 Amp Eingang**. Ein **16V Netzteil** zusammen mit einem **Adapterkabel** zum **USB-Akku** ist hierfür geeignet.

Auch **AutoStop** der **Daten-Aufzeichnung** ist im **DATA INSPEKTOR** wählbar, damit **10 Minuten** nach dem letzten **Lade-Ende** aller Zellen die **Aufzeichnung** automatisch endet.

Nur eine durch den **RASPBERRY PI** abgeschlossene **AV4ms Zellen-Behandlung** bewirkt das abschließend komprimierte **Speichern** aller aufgezeichneten **AV4ms Daten** auf der **SD Karte** des **RASPBERRY PI**.

Nur eine geschlossene / gepackte **Datenaufzeichnung** kann anschließend entpackt und grafisch als **Verlaufs-Linien-Darstellung** im **DE DataExplorer** importiert und über den **PC-Monitor** angezeigt werden.

Der **PC** wird nur zur **Einstellung** der **Speicherung** (**Datei-Name**) anfangs im **AV4ms ZELLEN-INSPEKTOR** benötigt.

Nachdem die **AV4ms Zellenbehandlung** sowie die **Datenspeicherung** beendet sind auf dem **PI**, kann man z.B. mit **FireFTP** diese gespeicherten Daten von der **SD-Karte** holen, entpacken und mit dem **DataExplorer** importieren und anzeigen.

Bei Fragen bitte ich um Nachricht.

Teil 2 Weitere ANWENDUNGS-Informationen

Hinweis:

Ältere NiMH Zellen und viele NiMH Ladegeräte können vereinzelt erhebliche **Unsicherheiten bei der Zellenkontaktierung** aufweisen.


Für eine perfekte Zellen-Funktion ist jedoch IMMER eine einwandfreie und SAUBERE Zellen-Kontaktierung UNBEDINGT erforderlich!

Deshalb ist jede Kontaktfläche jeder Akku-Zelle sowie im Gerät IMMER „sozusagen klinisch sauber“ zu halten!

1. VORBEREITUNGEN vor Durchführung der AutoMax RECYCLE Zellen-Optimierung:

- a) Eine einwandfreie Kontaktierung herzustellen ist unverzichtbar – nur saubere Kontakte ermöglichen korrekte Werte.
 - Kontaktflächen (+ und -) vorsichtig reinigen (mit Feuerzeugbenzin und z.B. Q-Tips / saugfähigem Papier).
 - Polieren: Die Kontaktflächen auf Stoff / Teppich „blank reiben“, Fusseln entfernen.
- b) Baugleiche Zellen vorsortieren:
 - Mit der 18 Sek. **AV4m+ / AV4ms** Spannungsanzeige Zellen nach ähnlichem Spannungs-Wert vorgruppieren.
 - Ab 0,22V übernimmt das Gerät das Laden und „kennt“ anschließend diese Zelle, solange sie >0,22 V hat.
 - FRAGLICHE Zellen mit wenig Spannung <0,22 Volt: Manuelles Formieren („For“) mit der **SEL** / Select-Taste.
 - Wenn bei „For“ sofort „Err“ kommt, die Zelle >2 min eingelegt lassen um zu sehen, ob „Err“ ohne Knopfdruck verschwindet, weil inzwischen diese Zelle das Laden bei >1,0V, also ohne „Err“ schafft.
 - Wenn „Err“ auch nach 5 min noch ausbleibt, kann man „For“ erneut versuchen. Ob das aber dieser Zelle hilft, wieder auf >80% der Nominal-ENTLADE-Kapazität zu kommen, das ist eher fraglich, daher: Entsorgen!

2. LADEN – ENTLADEN – LADEN **C D C** und danach RECYCLE durchführen:

- a) Zellen gleichen Typs und Spannungs-Gruppe nun normal LADEN, immer mit Strom "S" (vermeidet Hitze eher).
- b) Zur rascheren Zellen-Beurteilung kann **C D C** bereits bei guten Zellen mit erreichter nahezu maximaler ENTLADE-Kapazität (nahe bei der Nominal-ENTLADE-Kapazität) bereits eine gute Auswahl zur Zellen-Paarung ermöglichen.
 - Nach dem abschließenden VOLL-Laden kann man mit **RECYCLE** diese Zelle(n) nochmals automatisch optimieren. Dadurch kann man jede Zelle nachprüfen, ob das **C D C** ENTLADE-ERGEBNIS nun einen höheren Ah-Wert bzw. eine höhere **MES MITTLERE ENTLADE-SPANNUNG** erreichen konnte. Dazu die **DIS** „Cycle“ Taste >4 Sek. drücken, bis das RECYCLE Symbol  angezeigt wird.
 - Ein 2. Tonsignal bestätigt den RECYCLE-Beginn somit 2-fach je Schacht, für jede eingelegte Zelle (uoL = 3).
 - Gleichzeitig zeigen absinkende Balken das 1. Entladen an, mit aufsummierenden ENTLADE-Zellenwerten.
 - **NACHLADEN kann man jede Zelle jederzeit und mit jedem Ladezustand** – in jedem freien Schacht. **Es ist nicht nötig, vorher zu entladen.** Das kann man auch machen, wenn man die verbliebene Rest-Kapazität aller Zellen im Zellsatz kennen lernen will – diese ENTLADE- Rest-Kapazität sollte möglichst GLEICH hoch sein bei allen Zellen innerhalb eines Zellsatzes.
 - Bei mehr als ca. 5% ENTLADE-Kapazitäts-Unterschieden des Zellsatzes sowie bei unterschiedlicher **MES Mittlerer ENTLADE-SPANNUNG** (ERGEBNIS-Anzeige) sollte man den Zellsatz neu paaren, aber erst nach bis zu 3-maliger vollständiger **RECYCLE-Optimierung zur Bestätigung stabiler Entlade-Werte**, und nach Kontrolle der GLEICHEN Selbstentladung nach 1 bis 3 Wochen (Lagerzeit außerhalb des Gerätes).

3. ERGEBNIS-Anzeige starten / unterbrechen / beenden

- a) Starten (akustisches Signal) **CAP** 2 Sek. drücken - die ERGEBNIS-Anzeige-Sequenz beginnt nun zuerst mit absinkenden ENTLADEN-Doppel-Balken. Wird **CAP** dauernd gedrückt gehalten, werden so lange die ermittelten ENTLADE-Ah-Werte angezeigt. Dies erleichtert das Notieren der ENTLADE-Ah-Werte.
- b) Beenden / unterbrechen: Jederzeit möglich: „CYCLE“ **DIS** drücken.
Die aktuelle Gerätefunktion (VOLL-Ladeerhaltung, oder Entladen, oder Laden, oder RECYCLE) wird nach dem Ende der jeweils 2-fachen ERGEBNISSE-Anzeige fortgesetzt.
- c) ERGEBNISSE-Anzeige: Neu aufrufen ist jederzeit möglich, auch während einer laufenden Sequenz, dazu: **CAP** drücken startet die ERGEBNIS-Anzeige-Sequenz erneut (Werte-Anzeige pro Schacht nur bei eingelegter Zelle). Entlade-Ergebniswerte werden mit 0.00 angezeigt, wenn (noch) kein Entladen erfolgt ist. Die VOLLE Balken Anzeige als Abschlussanzeige der Zellen-Behandlung mit RECYCLE kann 1-2 Tage dauern.
Je Zelle werden jeweils 3 Werte (4 Werte ab FW 4.74: mit Wh am PC) notiert, siehe Muster-Tabellen unten.
Wh-Werte können nur extern mit unserem Programm VD Virtual Display bzw. LV angezeigt werden.

4. **ERGEBNISSE bewerten:** Zuerst RECYCLE bis zum Behandlungs-Abschluss durchführen (alle Balken VOLL). Als erste Übersicht diese RECYCLE-Ergebnisse in der Tabelle notieren.

Diese RECYCLE-Ergebnisse sind Ausgangs-Basis für qualifiziertere Zellen-Bewertungen. Mindestens 80%, besser >90% des Nominal-ENTLADE-Ah-Wertes sollte für eine gute Praxis-Nutzbarkeit erreicht werden, bei >1,20 V Entl.-Spannung.

Diese ermittelten ENTLADE- und LADE-Ergebniswerte dienen zunächst nur zur Vorab Beurteilung:

5. **ENTLADE-ERGEBNISSE notieren - zunächst nach der 1. AutoMax / RECYCLE Zellenoptimierung:**

ENTLADEN					LADEN				
ERGEBNIS-WERT	S 1	S 2	S 3	S 4	S 1	S 2	S 3	S 4	Dimension
PC: Wh									Wattstunden (VD/LV am PC)
Display: Ah									Ampere-Stunden (Display)
Zellenspannung									Spannung U in Volt (Display)
Zeitdauer									Stunden: Minuten (Display)

Entscheidend sind nur die ENTLADE-ERGEBNISSE nach der Langzeit – Lagerung!

Die Selbstentladung (SE) nach längerer Lagerung (nach dem VOLL-Laden) ist ein sehr wesentlicher Punkt zur Zellen-Nutzbarkeits-Beurteilung besonders zur Paarung aus zueinander im Ah-Wert <5% GLEICHEN Zellen. Auch hierbei ist neben demselben Ah-Wert die möglichst hohe **MES Mittlere Entlade-Spannungslage** bedeutsam!

Besonders nach der Langzeit-Lagerung wird der Einfluss der Selbstentladung deutlicher erkennbar.

Die zusätzlich sehr Wärme-abhängige Selbstentladung SE verdoppelt außerdem den Kapazitäts-Verlust bei jeweils 10°C höherer Temperatur oberhalb von 20°C. BEISPIEL: **Bei 30°C = 2-fache SE, bei 40°C = 4-fache SE !!!**

6. Idealer Zellsatz

Wer nur gute Zellen / Zellsätze mit >90% Entlade-Ah nutzt bei einer MES von >1,18 Volt - und TE Tiefentladung unter 1,0 Volt / Zelle IMMER vermeidet, muss niemals NiMH Akku-Probleme befürchten:

>90% bis 100% der auf der Zelle angegebenen Nominal-ENTLADE-Kapazität bei <5% Ah-Werte-Unterschied sollte jede Zelle im Zellen-Satz liefern, bei derselben hohen MITTLEREN ENTLADE-Spannung von mehr als 1,18 Volt.

Nach 7 Tagen Lagerung (außerhalb vom AV4m+ / AV4ms) sollte jede Zelle noch (viel) mehr als ca. 80% ENTLADE-Kapazität abgeben können. Dabei sollte fast kein Unterschied zwischen den Zellen im ENTLADE-Ah-Wert und in der ENTLADE-Spannung bestehen! Langzeit-Lagerung verdeutlicht den Einfluss der Selbstentladung SE sehr!

Empfehlungen, nachdem die Zelle(n) die AutoMax RECYCLE Zellenpflege genossen haben:

- **HABEN SIE GEDULD mit ihren Zellen. Akku-Pflege benötigt zwar ZEIT, erfolgt aber automatisch (DIS >4Sek.)**
- **Zellsatz** mit nahezu GLEICHEN Werten der ERGEBNIS-Anzeige von ENTLADE-Ah, -Wh, **MES-Zellen-Entlade-SPANNUNG paaren**. Ah-Unterschied <5% !! Ideal ist ein Entlade-Ah-Wert von >90% der aufgedruckten Kapazität.
- ALLE Zellen mit (fast) GLEICH hoher ENTLADE-Kapazität >80% sollten zusätzlich auch nach der GLEICHEN hohen MES ENTLADE-Spannung (ERGEBNIS-Anzeige) gepaart werden. Das aber erfordert saubere Kontaktierung von Zelle und Gerät! Die Kontaktierung an der Zelle und im Ladegerät muß sozusagen „klinisch sauber sein“!
- Eine höhere Mittlere ENTLADE-Spannung bei (fast) gleichen Ah ist deshalb viel besser nutzbar, weil manche Verbraucher leider, leider eine (zu) hohe Abschaltspannung haben, die (z.T. viel) höher ist als 1,0 Volt / Zelle.

7. Grafische Auswertung

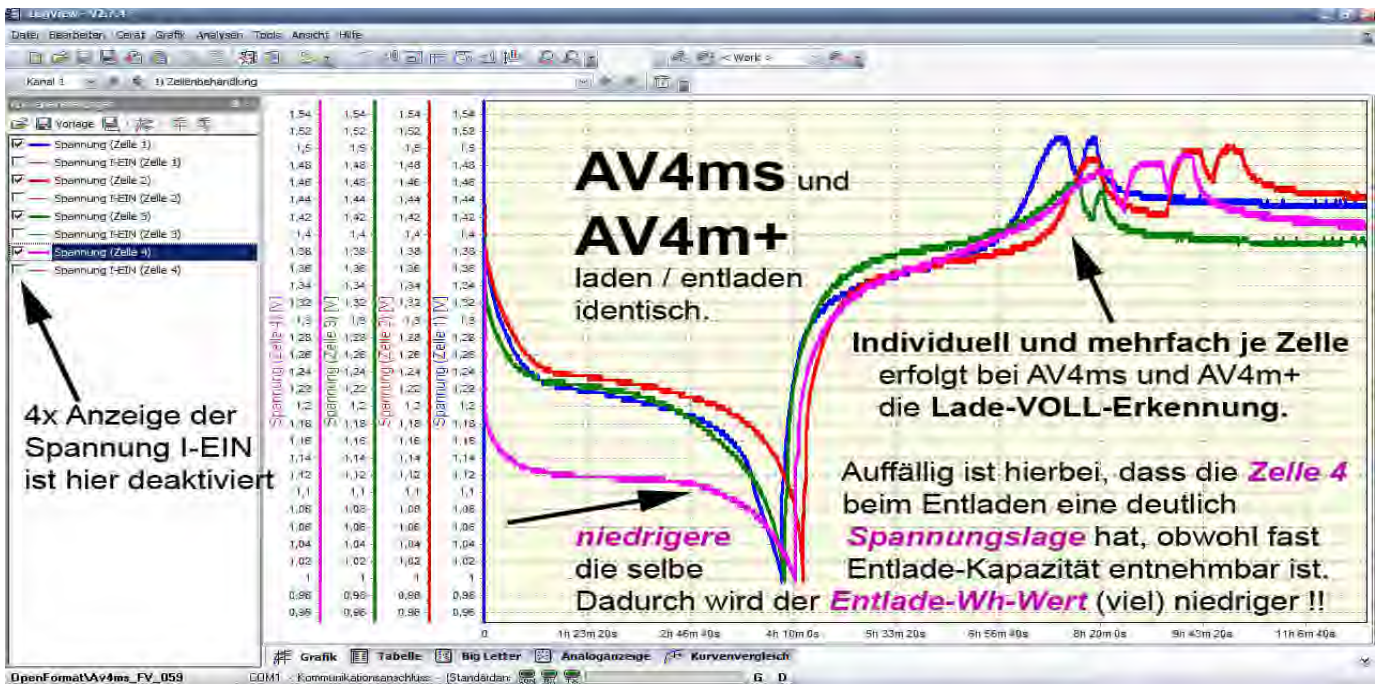
Nachfolgend zeigen einige typische Spannungs-Schriebe (mit LV LogView aufgezeichnet), dass es auch optisch sofort übersichtlich erkennbar ist, wenn eine Zelle eine sehr niedrige Entlade-Spannung hat trotz (fast) gleicher Entlade-Ah.

Diese Zelle reduziert die Nutzbarkeit des Zellsatzes sehr, wenn der Verbraucher einen hohen Spannungsbedarf hat.

Leider recht oft ist bei vielen Geräten die Entlade-Abschalt-Spannung erheblich höher eingestellt, als die in der Akku-Norm EN 69151-2 vorgegebene Abschaltspannung von 1,00 Volt / Zelle.

Diese eine Zelle (pink) liefert beim ENTLADEN deutlich weniger Spannung - trotz nahezu gleicher Entlade-Kapazität!

Diese Aufzeichnungen zeigen sehr deutlich die niedrige Entlade-Spannungslage der schwachen Zelle 4 von nur knapp über 1,1 Volt. Die anderen 3 Zellen liegen über 1,22 Volt – bei fast gleicher Entlade-Dauer = Kapazitätswert.



Ab Firmware 4.74 werden zwei Entlade-Spannungskurven grafisch angezeigt:

- MIT ENTLADE-Strom** (untere Spannungskurve).
- OHNE ENTLADE-Strom** (unbelastete Zellenspannung = obere Spannungskurve), aktualisiert alle 60 Sekunden.

Mit dem **Wh Watt-Stunden-Wert** (Unterschied Lade-Wh zu Entlade-Wh) im Mess-Kanal 5 werden in der externen Grafik-Darstellung die Zellen-Unterschiede zwischen Entladen und Laden derselben Zelle nochmals deutlicher aufgezeigt.

Je geringer die Wh-Differenz zwischen Entlade-Wh und Lade-Wh ist, umso effizienter kann eine Zelle die eingeladene Energie auch wieder abgeben.

8. Die Ladestrom-Höhe beeinflusst die Gesamt-Ladedauer

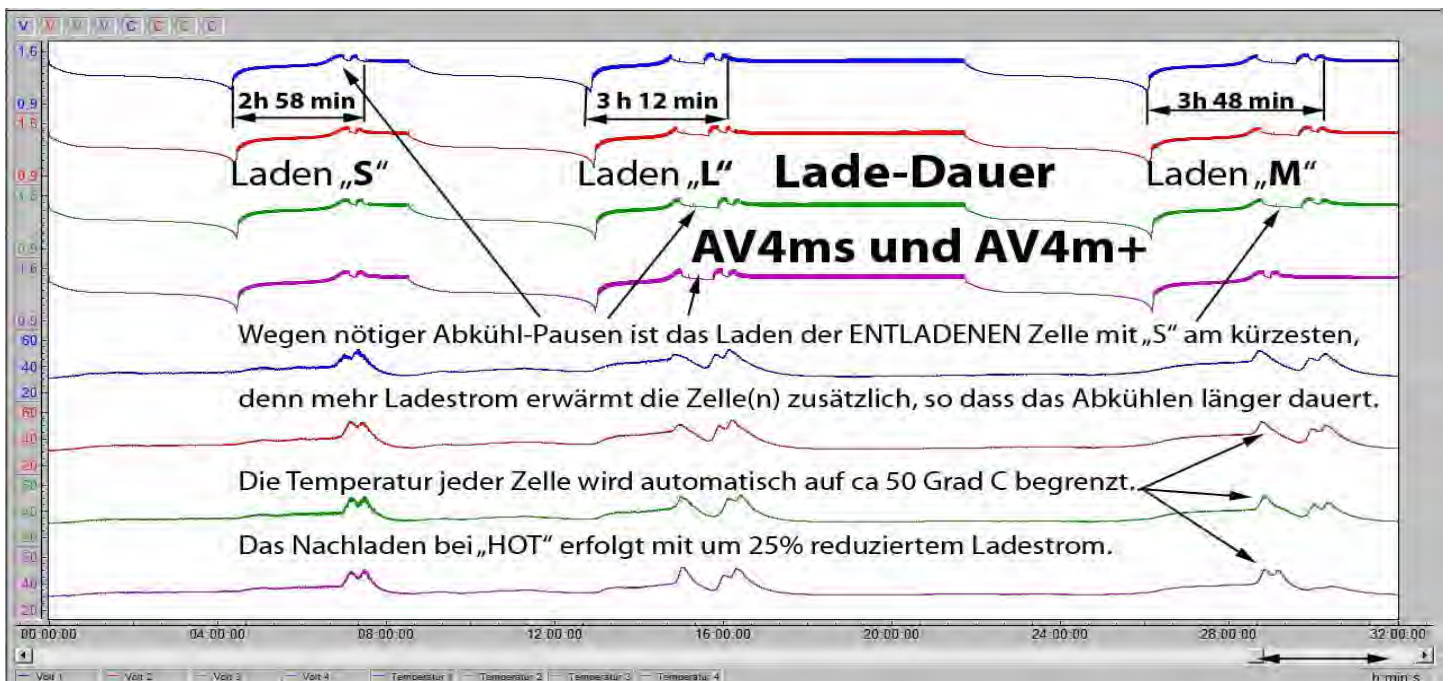
Die folgenden Aufzeichnungen bestätigen es: **Höherer Ladestrom verlängert die Gesamt-Ladedauer z.T. deutlich!**

Der höhere Ladestrom erzeugt mehr Wärme, wodurch die automatischen Lade-Abkühlphasen länger andauern, so dass das korrekte VOLL-Laden erst später beendet werden kann, da auch zusätzlich automatisch der Ladestrom reduziert wird.

Gut erkennbar ist durch diese grafische Darstellung, dass die AV4m+ / AV4ms Ladedauer stets abhängig ist vom Ladestrom. Bis zur abschließenden LADE-VOLL-Erkennung dauert es bei „M“ und „L“ deutlich länger.

Zelle 1, Zelle 2 und Zelle 3 erzeugten „Hot“ beim „M“ und „L“ Ladestrom.

Zelle 4 wurde nur mit Ladestrom „L“ zu warm, „M“ hat hierbei kein „Hot“ erzeugt.



9. Vom PC-Dauerbetrieb unabhängige Daten-Aufzeichnung

Mit dieser zusätzlichen **OPTION: LINUX Programm-Auswertung zusammen mit dem RASPBERRY PI** angezeigt im **FireFox Browser** können weitere umfassend und zusätzlich vom **PI** berechnete Zellen-Bewertungen dargestellt werden (LAN Netzwerk, 5V Versorgung des **PI**, RS9-Kabel und USB-Adapter sowie ein Browser am PC sind erforderlich):

AV4ms Zellen-Inspektor

**4x ENELOOP
2000 mAh
ANZEIGEN:
Nach einmal
Entladen
und danach
Laden**

Aufrufen zur
weiteren Anzeige
der umfassenden
**ZELLEN-
ANALYSE**

Raspberry PI
ausschalten

Beschreibung
aller Anzeigen

Logbuch →

Aktueller Status →

Nominal-Kapazität eingeben →

Speichern EIN / AUS →

AutoStop EIN/AUS →

File-Name →

PC Zeit-Anzeige →

→ Analyse →

→ Hilfe →

→ Ausoffnen →

Zelle 1		Zelle 2		Zelle 3		Zelle 4	
Anzahl Zyklen	1	Anzahl Zyklen	1	Anzahl Zyklen	1	Anzahl Zyklen	1
Ladeende -AU	Nein	Ladeende -AU	Nein	Ladeende -AU	Ja	Ladeende -AU	Nein
Ø Spannung (E)	1,23 V	Ø Spannung (E)	1,23 V	Ø Spannung (E)	1,22 V	Ø Spannung (E)	1,22 V
Spannungslage (E)	103%	Spannungslage (E)	102%	Spannungslage (E)	89%	Spannungslage (E)	89%
Ø Spannung Stromlos (L)	1,38 V	Ø Spannung Stromlos (L)	1,38 V	Ø Spannung Stromlos (L)	1,38 V	Ø Spannung Stromlos (L)	1,39 V
Ø Spannung unter Strom (L)	1,48 V	Ø Spannung unter Strom (L)	1,48 V	Ø Spannung unter Strom (L)	1,49 V	Ø Spannung unter Strom (L)	1,48 V
rel. Spannung (L)	107%	rel. Spannung (L)	107%	rel. Spannung (L)	107%	rel. Spannung (L)	107%
rel. Spannung (E)	89%	rel. Spannung (E)	89%	rel. Spannung (E)	88%	rel. Spannung (E)	88%
rel. Strom (L)	0/3,8	rel. Strom (L)	0/3,7	rel. Strom (L)	0/4,5	rel. Strom (L)	0/4,5
rel. Strom (E)	0/4,3	rel. Strom (E)	0/4,5	rel. Strom (E)	0/5,4	rel. Strom (E)	0/5,4
Nennkapazität	1900 mAh	Nennkapazität	2000 mAh	Nennkapazität	2400 mAh	Nennkapazität	2400 mAh
Kapazität (E)	1916 mAh	Kapazität (E)	1927 mAh	Kapazität (E)	2399 mAh	Kapazität (E)	2449 mAh
rel. Kapazität (E)	101%	rel. Kapazität (E)	96%	rel. Kapazität (E)	100%	rel. Kapazität (E)	102%
Kapazität (L)	2221 mAh	Kapazität (L)	2216 mAh	Kapazität (L)	2850 mAh	Kapazität (L)	2849 mAh
rel. Kapazität (L)	117%	rel. Kapazität (L)	111%	rel. Kapazität (L)	118%	rel. Kapazität (L)	118%
Effizienz	89%	Effizienz	87%	Effizienz	84%	Effizienz	86%
Energie (E)	2351 mWh	Energie (E)	2364 mWh	Energie (E)	2920 mWh	Energie (E)	2980 mWh
rel. Energie (E)	101%	rel. Energie (E)	87%	rel. Energie (E)	100%	rel. Energie (E)	102%
Energie (L)	3278 mWh	Energie (L)	3271 mWh	Energie (L)	4235 mWh	Energie (L)	4227 mWh
rel. Energie (L)	141%	rel. Energie (L)	134%	rel. Energie (L)	145%	rel. Energie (L)	144%
Energieeffizienz	72%	Energieeffizienz	72%	Energieeffizienz	69%	Energieeffizienz	70%
Mittlerer Ri (L)	174 mΩ	Mittlerer Ri (L)	173 mΩ	Mittlerer Ri (L)	188 mΩ	Mittlerer Ri (L)	180 mΩ
Ri-Index (L)	100,7%	Ri-Index (L)	100,8%	Ri-Index (L)	100,2%	Ri-Index (L)	100,5%
Spannung leer	1,12 V	Spannung leer	1,12 V	Spannung leer	1,12 V	Spannung leer	1,11 V
Ri leer	99 mΩ	Ri leer	99 mΩ	Ri leer	209 mΩ	Ri leer	154 mΩ
Beurteilung	sehr gut	Beurteilung	gut	Beurteilung	sehr gut	Beurteilung	sehr gut

AV4ms Raspberry PI Zellen- Analyse

Zelle 1 = ENELOOP 2000

Zelle 2 = ENELOOP 2000

Zelle 3 = ENELOOP 2400

Zelle 4 = ENELOOP 2400

F. Mössinger 21.09.2013

Mit diesem Y-Verteiler (plus weiterem USB-Adapter zusammen mit einem weiteren RS9 Kabel) können **AV4ms Daten gleichzeitig und unabhängig voneinander angezeigt werden:**

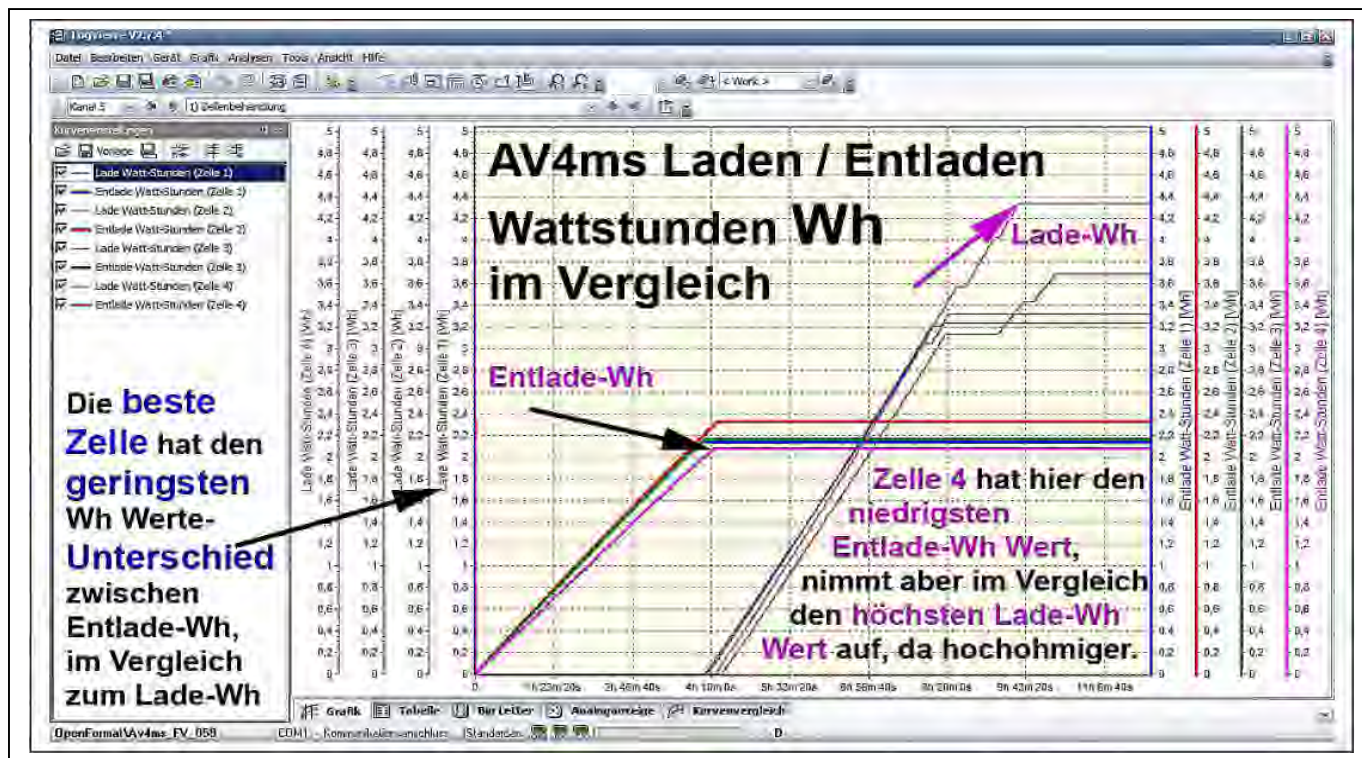
- GRAFISCH mit **DE DataExplorer**, **LV LogView** und (Tabelle) **VD Virtual Display** am PC
- Als Tabellen-Daten-Anzeige über den **RASPBERRY PI** Kleinrechner über LAN durch den **Browser am PC mit seiner IP-Adresse**, einzeln oder gleichzeitig / gemeinsam
- Speichern der Daten ermöglichen der **RASPBERRY PI** sowie **VD, DE** und **LV**. Die errechneten Werte der zusätzlichen AV4ms Zellen-Analyse sind erst nach dem AV4ms Zellen-Behandlungs-Ende verfügbar (nachdem das abschließende Laden beendet ist), und im Display, solange anschließend die Zellen mit letzter Lade-Anzeige noch weiterhin im AV4, + / AV4ms eingelegt ist.



Die **Wh Wattstunden-Anzeige** in Kanal 5 mit dem DE (bzw. LV) ermöglicht die genaueste Bewertung einer Zelle:

- a) Beim Laden
- b) Vor allem aber beim ENTLADEN!

Dies ist besonders deutlich erkennbar bei der **Zelle 4 (pink)**. Diese hat den höchsten Lade-Wh-Wert.



JEDER Zellschaden / Nochohmigkeit durch Tiefentladung TE kann NIE mehr beseitigt werden!!

IMMER wird die Hochohmigkeit der Zelle eine geringere Kapazität und niedrigere Entlade-Spannung verursachen!

10. Weitere Hinweise zur optimalen Zellen-Nutzbarkeit

Der Ladestrom ist wählbar in drei Stufen, mit jeweils gleichem Ladestrom für alle eingelegten AA bzw. AAA Zellen.

Schalterstellung	Effektiver Ladestrom je AA-Zelle	Effektiver Ladestrom je AAA-Zelle
S = Small = niedrig = NORMAL	540 mA empfohlen, NORMAL	210 mA
M = Medium = mittlerer Ladestrom	800 mA je nach Zellen-Innenwiderstand noch geeignet	310 mA
L = Large = sehr viel Ladestrom	1030 mA nur zum Nachladen	400 mA

- a) **Langzeit-Nutzbarkeit** Ein Zellsatz (neu zusammen gestellt) ist erst dann zuverlässig abgesichert nutzbar, wenn dieser Zellsatz nach z.B. min. 7 Tagen Lagerung (außerhalb vom Gerät und bei Raumtemperatur) beim einmaligen ENTLADEN / Laden wiederum die **zueinander fast gleichen Entlade-Ah-Werte** erbringt, **und wenn diese >90% des zuvor mit RECYCLE ermittelten Ah-Wertes erreichen**. Der nach 7 Tagen erzielte ENTLADE-Ah- Wert MUSS dabei immer noch deutlich höher sein, als ca. 60% des Nominal-Zellen-Wertes, um die Zelle(n) noch einigermaßen effizient nutzen zu können.

Zellen, die nach 7 Tagen Lagerung nur noch <<60% Entlade-Wert der nominalen Kapazität erreichen, sind wegen ihrer hohen Selbstentladung SE wegen geringer Rest-Kapazität und niedriger Spannung nur noch (sehr) eingeschränkt nutzbar, bzw. sinnvoll immer nur direkt nach dem Lade-Ende.

- b) **Zellen-Spannung** 18 Sek. lang wird anfangs die unbelastete Zellen-Spannung mit dem AV4m+ / AV4ms (z.B. bei gelagerten Zellen 7 Tage nach dem letzten Laden) als Übersicht angezeigt, welche Zelle eine bereits hohe Selbstentladung schon nach kurzer Zeit hat, denn **niedrige Spannung = geringe Nutzbarkeit**.

Auf ca. 1% hochgenau zeigt aber nur das **Entladen der Kapazität** (automatisch beendet mit nachfolgendem Laden) im AV4m+ / AV4ms die **effektiv nutzbare Rest-Kapazität** an.

- c) **Spannungslage** Beim Entladen muß diese weitgehend gleich - und möglichst hoch – ZUEINANDER sein bei allen Zellen eines Akkusatzes.
Die 18 Sek. andauernde AV4m+ / AV4ms Spannungsanzeige nach dem Einlegen der Zelle gibt sofort Auskunft über die jeweilige Rest-Spannungslage, insbesondere nach einer längeren Lagerzeit.
- d) **Lange Lagerung** Besonders bei „normalen“ NiMH Akkus, also bei NICHT-LSD-Akkus, reduziert sich nach dem Laden wegen deren – übrigens sehr Temperatur-abhängigen - (sehr) hohen Selbstentladung SE die nutzbare Zellen-ENTLADE-Spannungslage z.T. sehr erheblich.
Besonders bei hohem Laststrom reduziert sich dadurch die noch oberhalb der Verbraucher-Abschaltspannung entnehmbare Zellenkapazität z.T. dramatisch. Als Folge davon schaltet sich der Verbraucher dadurch sehr viel früher bzw. vorzeitig ab.
Gute ENELOOP / FUJITSU FDK LSD Akkus sind auch nach sehr langer Lagerung viel länger nutzbar.
Dank der sehr geringen ENELOOP / FUJITSU FDK Selbstentladung SE in Verbindung mit der hohen LSD Akku-Spannungslage auch unter hoher Last sind ENELOOP / FUJITSU FDK Zellen somit dank dem geringen LSD Zellen-Innenwiderstand Ri wesentlich zuverlässiger und je Ladung langfristiger nutzbar als „normale“ / Nicht-LSD NiMH Zellen, besonders auch nach langer Lagerung.
- ALLERDINGS:** Nur dann ist das möglich, wenn NIEMALS ein zu tiefes Entladen die Zelle geschädigt hat. Jede NiMH Zelle – auch ENELOOP / FUJITSU FDK – wird durch zu tiefes Entladen unter 1,0 Volt / Zelle IMMER (stark) dauerhaft geschädigt – mal langsam / schleichend, mal sofort. Tiefentladung TE beeinflusst IMMER sehr nachteilig JEDE NiMH Zelle, unabhängig von Type, Kapazität und Hersteller sowie Bauform.
- e) **RECYCLE-Pflege** Wiederholtes Entladen / Laden kann graduell den Zellen-Innenwiderstand Ri - auch deutlich - reduzieren. Dadurch bleibt diese Zelle schon beim nächsten Laden bereits etwas kühler, und je nach Zelle läuft die nächste RECYCLE-Pflegebehandlung ohne „Hot“ Erkennung durch bis zum RECYCLE-Behandlungs-Ende.
RECYCLE kann - sehr Zellen-abhängig!! - sehr unterschiedlich lange Zeit andauern!
Ist eine „normale“ NiMH Zelle - also eine Nicht-LSD-Zelle - mit RECYCLE optimiert, reicht es oft schon, die nächste RECYCLE Pflege Behandlung der Zelle alle ca. 4-6 Wochen angedeihen zu lassen, um weiterhin zuverlässig nutzbar zu bleiben, unabhängig von Art und Dauer der zwischenzeitlichen normalen Nutzung.
ENELOOP / FUJITSU FDK LSD Akkus sind jedoch wesentlich toleranter und benötigen die nächste RECYCLE-Pflege zur Optimierung nur noch alle ca. 6 Monate, je nach ENELOOP / FUJITSU FDK Zellen-Nutzung / -Belastung.
- f) **Nach Lade-Ende** Zellen aus dem Ladegerät entnehmen und kühl(er) lagern. Je nach Zelle (Art, Kapazität, Nutzungsstress) kann diese bei sehr langer Lade - Erhaltungsdauer (Wochen) wieder etwas hochohmig(er) werden.
- g) **Zellen-Kontaktflächen** Diese müssen **vor dem Einlegen in den Lader und in den Verbraucher immer blitzblank und sauber sein** (z.B. durch Reiben der Zelle auf Stoff oder Teppich usw., Fusseln entfernen). Es dürfen auf gar keinen Fall irgendein (oft matt-grauer) Belag, oder Kristalle / Feuchtigkeit um den Plus-Pol herum vorhanden sein. Falls ja, dann sind Elektrolyt-Anteile gasförmig oder sogar flüssig ausgetreten, und dadurch ist die Chemie dieser Zelle (bereits stark) verändert. Diese Zelle sollte sachgerecht entsorgt werden.
- h) **Farb-Kennzeichnung** Sehr empfohlen, um zusammen gehörige Zellen / den Zellsatz leicht zu erkennen.
Ein Akku-Satz, egal mit welcher Zellenanzahl, sollte – optimal vor der Nutzung
++ IMMER GEMEINSAM geladen
++ **gemeinsam** - wenn immer möglich – **NACH-geladen und genutzt** werden
++ gelagert und mit RECYCLE gepflegt werden!
Um eine falsche Zuordnung einzelner Zellen im Akkusatz zu vermeiden, liefere ich alle Zellen pro Zellsatz mit gleicher Farbband - Markierung, und mit (fast) gleicher Kapazität aus (mein kostenloser Service).
Die stimmige Zuordnung leistungsfähiger Zellen mit gleichem ENTLADE-Status je Akku-Satz ist mit dem AV4m+ / AV4ms optimal möglich.
Das AV4ms / AV4m+ kann voneinander unabhängig AA und AAA Zellen auch zusammen bearbeiten, dank voneinander unabhängiger Einzelzellen-Behandlung.
- i) **Tiefentladung / Umpolung** Verbraucher ohne Unterspannungs-Überwachung können vor allem durch die **IMMER sehr !!! schädliche Tiefentladung** sehr rasch das Nutzungs-Ende von NiMH-Akkus verursachen, **wenn z.B. ungleich geladene und / oder Zellen mit unterschiedlicher Kapazität**, also mit ungleichem Ladezustand und / oder mit >5% verschiedener Entlade-Kapazität **gemeinsam genutzt** werden.
Die zuerst leere Zelle wird durch (extreme) Tiefentladung z.T. sofort irreparabel geschädigt, und bei nur etwas längerem Betrieb in diesem Ungleich-Status bereits (massiv) umgepolt!

Diese Umpolung bewirkt immer den vorhersehbar fast sofortigen Zellausfall durch bleibenden großen Kapazitätsverlust und sehr große Hochohmigkeit.

Die nutzbare Spannungslage dieser Zelle, also des gesamten Zellsatzes wird schon bei geringer Belastung sehr niedrig, der Verbraucher kann dadurch nahezu nicht mehr betrieben werden, weil mit Stromverbrauch das betriebene Gerät sich vorzeitig abschaltet.

Besonders bei Akku-Nutzung in Lampen und / oder in Spielzeug usw. muß RECHTZEITIG ausgeschaltet werden, wenn z.B. das Licht merklich dunkler wird, um Tiefentladung / Umpolung zu vermeiden. Der Zellsatz sollte sofort gegen einen vollgeladenen Satz getauscht und / oder nachgeladen werden, nur das vermeidet weitere Schädigungen.

11. Neue Farb-Ausführung: SANYO ENELOOP AA TROPICAL NiMH LSD Zellen

SANYO (PANASONIC) liefert inzwischen wieder die überragende BK-3MCCE Zellen-Technologie mit nominal 2000 mAh Kapazität zusätzlich zur normalen Ausführung mit weißer Umhüllung - jetzt auch mit voll-farbiger Umhüllung.

Diese voll-farbigen Zellen werden von PANASONIC als ENELOOP TROPICAL Zellen bezeichnet.

Leider sind diese vollfarbigen ENELOOP Akkus jetzt nicht mehr lieferbar!



Ich kann daher GLEICHE Zellsätze aus TROPICAL Zellen mit der GLEICHEN FARBE jetzt nicht mehr liefern.

Stattdessen liefere ich identische FUJITSU FDK Akkus, farbig mit Bändern markiert

12. FUJITSU FDK NiMH LSD Akku, UZHK, UZHKM, UZHKM4 und USB-Akkus

